

Lehrveranstaltungen des Haupt- und Minorstudiums Bachelor Sozialwissenschaften HS22

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Proseminar: Der Stadt-Land-Konflikt	3
Proseminar: Democracy in America	5
Proseminar: Folgen von Corona aus Sicht der sozialwissenschaftlichen Forschung	7
Proseminar: Geschlechtergerechte Evaluation – Förderung von Empowerment und Nachhaltigkeit... 8	
Proseminar: Klassische Studien der empirischen Sozialforschung	9
Proseminar: Theorie und Empirie des Politikwandels	10
Proseminar: Wohlfahrtsstaaten im Vergleich am Beispiel der Familienpolitik	11
Proseminar: Soziale Akzeptanz erneuerbarer Energie im Vergleich.....	12
Proseminar: Media psychology	14
Proseminar: Political Online Communication	15
Proseminar: Öffentlich und Privat: Eine soziologische Betrachtung.....	16
Proseminar: The Policy and Politics of Migration	17
Proseminar: Zugänge der Rechtswissenschaften und der Politologie zu Nachhaltiger Entwicklung ...	19
Blockkurs: Reformbedarf und Reformideen im politischen System der Schweiz	21
Vorlesung: Behavioral Science and Sustainability.....	23
Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen	25
Vorlesung: Politisches System der Schweiz I.....	26
Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente	28
Vorlesung: Nachhaltigkeit und Demokratie	29
Vorlesung: Vergleichende Politik: Institutionen und ihre Wirkungen	30
Lecture: Sociological Theories I: Classical Theories.....	31
Lecture: European Politics.....	33
Lecture: Digitalization of Societies	34
Vorlesung: Politische Psychologie: Persönlichkeit und Politik	35
Vorlesung: Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik.....	36
Vorlesung: Sozialwissenschaftliche Ringvorlesung	37

Vorlesung: Kombinatorik und Wahrscheinlichkeitsrechnung.....	38
Übung: Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik.....	39
Übung: Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften.....	40
Blockkurs: Russlands Krieg gegen die Ukraine: Der Kampf um die Öffentliche Meinung.....	42
Blockkurs: Computational social science – accessing and using digital data and technologies	44
Blockkurs: Political Economy of Digitality	45
Kolloquium: Aktuelle Themen der Politischen Kommunikation	46
Seminar: Repräsentation von Minderheiten in den Medien	47
Seminar: Normen, Werte, Einstellungen	48
Seminar: Affektive Polarisierung in vergleichender Perspektive	50
Seminar: International and National Climate Policy: Making Commitments & Keeping Them.....	51
Seminar: Replikation	53
Seminar: Culture, and Cognition	54
Seminar: Emotions in Politics	55
Seminar: Liberalism and its Discontents	56
Seminar: Parteien und Parteiensystem in der Schweiz.....	58
Forschungskolloquium Soziologie	59
Grundkurs Programmieren	60
Forschungspraktikum II: Falsche und echte Basisbewegungen in sozialen Medien.....	62
Empirisches Forschungspraktikum I.....	63
Training in empirical research and research skills.....	65

Proseminar: Der Stadt-Land-Konflikt

Stammnummer	469669
ECTS	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Title	Der Stadt-Land-Konflikt
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag, durchgeführt von Alina Zumbrunn
Durchführung	Donnerstag, 22.09.2022 – 22.12.2022, 10:15 – 12:00, wöchentlich Hörraum B 306, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Der Stadt-Land-Konflikt ist eine der vier grundlegenden Konfliktlinien in der Cleavage-Theorie nach Lipset und Rokkan und hat in den letzten 50 Jahren seit deren Entstehung 1967 weiter an Relevanz gewonnen. So zeigen sich in Schweizer Volksabstimmungen bis heute starke Unterschiede in den Abstimmungsergebnissen zwischen Stadt und Land und auch jüngst bei den US-Präsidentenwahlen hat sich einmal mehr gezeigt, dass die Bevölkerung in den Städten politisch anders tickt als diejenige auf dem Land. Ziel des Seminars ist es, diesen Stadt-Land-Konflikt, seine Entstehung und seine Auswirkungen besser zu verstehen. Dazu wird als erstes die Entstehung des Stadt-Land-Grabens im Industrialisierungsprozess besprochen und wie sich diese Konfliktlinie von damals bis in die Gegenwart hinein weiterentwickelt hat. Anschliessend wird der Stadt-Land-Konflikt aus empirischer Sichtweise betrachtet, indem untersucht wird, wie sich die Stadt- und die Landbevölkerung voneinander unterscheiden hinsichtlich ihrer soziodemografischen Zusammensetzung, verschiedener Aspekte der politischen Kultur, politischer Werte, Einstellungen oder auch hinsichtlich der politischen Beteiligung. Dabei stellt sich auch immer wieder die Frage nach der Kausalität dieser Zusammenhänge, die in Gruppendiskussionen reflektiert wird und die Studierenden zum kritischen Evaluieren wissenschaftlicher Forschungsarbeiten animieren soll. Zuletzt sollen auch die Agglomerationen als neue Siedlungsstruktur sowie ihre Position im klassischen Stadt-Land-Konflikt untersucht werden.

Das so angeeignete Wissen über die Ursachen und Wirkungen des Stadt-Land-Konflikt soll zuletzt in einer Forschungsarbeit aufgearbeitet werden und es den Studierenden nochmals ermöglichen, einen Überblick über das Thema zu generieren sowie einen ersten Einblick in das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zu erhalten. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 30 Personen beschränkt.

Anmeldung

ab 15. August 2022 via Beitritt in ILIAS

Learning outcome

Inhaltlich lernen die Studierenden, den Stadt-Land-Konflikt wissenschaftlich, differenziert und umfassend zu verstehen. Sie beschäftigen sich mit seiner Entstehung in der Industrialisierung, seiner Entwicklung im Zeitverlauf und seiner heutigen Ausprägung hinsichtlich politischer Kultur, Werten und Einstellungen. Der Fokus liegt dabei nicht nur auf der Schweiz, sondern auch auf einem internationalen Vergleich.

Methodisch lernen die Studierenden einerseits, wissenschaftliche Artikel effizient zu lesen und sie durch das Beantworten kurzer schriftlicher Fragen sowie durch Gruppendiskussionen für sich greifbar zu machen. Zudem lernen sie, die wissenschaftlichen Studien kritisch zu reflektieren und zu hinterfragen. Andererseits erarbeiten die Studierenden am Ende des Semesters eine eigene Forschungsarbeit (ohne die Durchführung von Statistik) und eignen sich dadurch praktische Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten an.

Teilnahmebedingungen

**Modalitäten der
Leistungskontrolle**

**Anmeldung für die
Lehrveranstaltung
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

**An freie Leistung
anrechenbar**

keine

- Aktive mündliche und schriftliche Mitarbeit im Unterricht
- Mündlicher Leistungsnachweis
- Schriftliche Abschlussarbeit

Ab 15. November 2021 – 31. Dezember 2022 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss
Studienplan: Politische Soziologie

Nein

Proseminar: Democracy in America

Stamnummer	458593
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Democracy in America
Dozent	Dr. Graham Hill
Durchführungen	Donnerstag, 22.09.2022 – 22.12.2022, 14:15 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Sensing himself living in the midst of a world-historical shift toward evermore democracy, in 1831 French aristocrat and intellectual Alexis de Tocqueville set out for America to see what he could learn from what he understood to be the paradigmatic example of the time. Tocqueville came back from his investigations of democracy in America feeling very ambivalent about his findings and their implications for democratic trends in Europe; he found reasons to hope and reasons to fear. Sensing ourselves living in the midst of another world-historical shift, towards who knows what with respect to liberal democracy, now is a good time to retrace Tocqueville's trip and some of the subsequent sociological investigations that it has inspired. This seminar begins with a close examination of Tocqueville's two-volume treatise, *Democracy in America*, with a view to identifying the particular promises and pitfalls that Tocqueville saw in 19th Century American democracy and thinking about them comparatively, with respect to 21st Century democracy in America and in Europe. The seminar then examines some recent Tocqueville-inspired scholarship that attempts to assess the health of contemporary American democracy (e.g. Baudrillard, Bellah, Bloom, Gorski, Fukuyama, Lichterman, Putnam). Tocqueville was always thinking comparatively about Europe and America and we will follow him in this respect; as we do so, we will also be comparing his 19th Century world-historical circumstances with our own.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning Outcome

from August 15th 2022 (08:00 p.m.) onwards via ILIAS

- Students will gain familiarity with sociological theories of the origins, functioning and pitfalls of the democratic mode of governance
- Students will gain familiarity with key features of the American democratic project, as it has been described and interpreted by Tocqueville and Tocqueville-inspired scholarship
- In mini papers students will learn and practice critically evaluating sociological arguments and interpretations; and in selecting and following a case study over the course of the semester, students will learn how to understand and critically assess the interpretation of empirical cases in light of theoretical concepts
- In focusing on Tocquevillian scholarship students will also gain an understanding of what constitutes a "tradition" of thought and how one critically evaluates and engages with the development of such a tradition
- Students will practice and gain confidence in presenting and discussing their ideas among academic peers.

Bezug zu nachhaltiger Entwicklung

The entire course is indirectly related to sustainable development insofar as sustainable development policies, in Europe, the Americas and elsewhere depend on democratic mechanisms for their enactment. The course deals directly with democracy, and questions about its sustainability in light of contemporary trends. In current political configurations, questions around sustainable development are deeply intertwined with questions about the sustainability of democracy.

Teilnahmebedingungen

None

Prüfungsmodalitäten

Students will be assessed in three different ways, each of which is intended to encourage and assess active and thoughtful engagement with the readings in preparation for seminar and with the in class discussions.

1) Discussion participation

2) 10 page mini-research paper that develops a concept, argument, question from the Tocqueville readings in the light of a particular case of democracy of the student's choosing

3) Students will also be asked, in groups of 2-3, to present weekly readings on one occasion over the course of the semester.

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne
An freie Leistung
anrechenbar**

from November 15th – December 31th 2022 via KSL

Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

Nein

Proseminar: Folgen von Corona aus Sicht der sozialwissenschaftlichen Forschung

Stamnummer	469860
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Folgen von Corona aus Sicht der sozialwissenschaftlichen Forschung
Dozent	Dr. Sandra Hupka-Brunner und Dr. Dominique Fabienne Krebs-Oesch
Durchführungen	Mittwoch, 21.09.2022 – 21.12.2022, 14:15 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 004, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Die Corona-Pandemie hat weltweit zu tiefgreifenden Veränderungen und Verunsicherungen geführt: Staatliche Massnahmen und individuelle Reaktionen auf diese Krisensituation waren dabei sehr unterschiedlich. Lockdowns, Quarantänen sowie Grenzschliessungen, wie sie in verschiedenen Ländern verhängt wurden, haben die Bewegungsfreiheit der Individuen stark beschränkt. Maskenpflicht, homeoffice und Schulschliessungen beeinflussen das tägliche Verhalten vieler Menschen. Auch die Wissenschaft als Beraterin der Politik stand im Fokus der Öffentlichkeit, wie es selten zuvor der Fall war.</p> <p>Im Seminar werden wir aus Sicht verschiedener Sozialwissenschaften versuchen, die gesellschaftlichen Folgen, die sich aus der Pandemie 19 ergeben haben, zu beleuchten und zu fragen, welchen Beitrag die einzelnen Disziplinen in solch einer Krisensituation leisten können.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2022 via Beitritt in ILIAS
Learning Outcome	Die Studierenden (1) kennen verschiedene sozialwissenschaftliche Perspektiven auf die Corona-Krise und haben einige existierende Corona-Studien kritisch reflektiert, (2) sie können eine eigene Fragestellung aus einer sozialwissenschaftlichen Perspektive heraus entwickeln und (3) versuchen, dies in ein Studiendesign umzusetzen und (4) reflektieren, welchen Beitrag die Sozialwissenschaften in solchen gesellschaftlichen Krisen leisten können.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Regelmässige Teilnahme, Beantwortung Textfragen, Seminararbeit: Ausarbeiten eines eigenen Forschungsdesigns
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Proseminar: Geschlechtergerechte Evaluation – Förderung von Empowerment und Nachhaltigkeit

Stamnummer	478532
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Geschlechtergerechte Evaluation – Förderung von Empowerment und Nachhaltigkeit
Dozent	Dr. Marianne Meier
Durchführungen	Dienstag, 20.09.2022 – 20.12.2022, 14:15 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Ein holistisches Verständnis von «Geschlecht» und eine Orientierung an den Grundrechten bildet die Basis dieses Seminars. Geschlechtergerechte Evaluation kann Empowerment fördern und zur Nachhaltigkeit beitragen. Wie werden Fortschritt, Erfolg und/oder das Scheitern eines Projekts oder Programms gemessen? Durch geschlechtergerechte Evaluationen können der Veränderungsgrad von Geschlechts- und Machtbeziehungen als Resultat einer Intervention erfasst werden. Dabei wird ein inklusiver und partizipativer Prozess verfolgt, der alle Stakeholders einbindet. Diese Veränderungen beinhalten auch strukturelle Gründe, welche Ungleichheit, Diskriminierung und Machtgefälle verursachen. Das Seminar kombiniert theoretische Module mit praktischen Fallbeispielen aus diversen soziokulturellen Kontexten, Gruppenübungen und Diskussionsformen. Dabei werden zwei Hauptfragen beantwortet:

- Welche Aspekte von geschlechtergerechten Evaluationen werden untersucht (Inhalt/Resultate)?
- Wie werden geschlechtergerechte Evaluationen durchgeführt (Prozess/Methoden)?

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2022 via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden gewinnen eine Übersicht über grundlegende Begriffe und Konzepte wie etwa Gender, Diversität, Empowerment, Nachhaltigkeit, Gleichstellung oder Gleichberechtigung. Zudem verstehen sie den Diskurs über quantitative und qualitative Forschung und Datenerhebungsmethoden. Sie kennen Planungs- und Implementierungsprozesse von Monitoring, Evaluation, Reporting (Indikatoren) und sind vertraut mit dem Project Cycle Management. Die Studierenden entwickeln ein allgemeines Verständnis von Geschlechtergerechtigkeit in Bezug auf Evaluationen und kennen unterschiedliche Instrumente zur partizipativen Datenerhebung.

Bezug zu nachhaltiger Entwicklung

Die ganze Veranstaltung basiert auf Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung und Empowerment mit besonderem Fokus auf soziale Gerechtigkeit, Diversität, Teilhabe und Ethik.

Teilnahmebedingungen

Keine.

Prüfungsmodalitäten

Regelmässige Teilnahme, Referat, Referat-Input, Essay

Anmeldung für die Leistungskontrolle

ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL

Anrechenbarkeit an Studienpläne

Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

An freie Leistung anrechenbar

Nein

Proseminar: Klassische Studien der empirischen Sozialforschung

Stamnummer	399222
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Klassische Studien der empirischen Sozialforschung
Dozent	Sebastian Bahr
Durchführungen	Freitag, 23.09.2022 – 23.12.2022, 10:15 – 14:00, wöchentlich

Beschreibung

Das Ziel des Proseminars besteht darin, den Studierenden einige klassische Studien der empirischen Sozialforschung vorzustellen und diese kritisch zu diskutieren. Darüber hinaus sollen die Fähigkeiten zur selbstständigen Literaturrecherche, Themenausarbeitung sowie Ergebnispräsentation geschult werden. Das Proseminar eignet sich daher besonders für Studierende der Sozialwissenschaften im Einführungsjahr. Besprochen werden unter anderem die Studie über soziale Beeinflussung von Solomon E. Asch (1955), der Coleman-Report zur Bildungsungleichheit in den Vereinigten Staaten von James S. Coleman (1966), die berühmte Studie über die Arbeitslosen von Marienthal von Jahoda et al. (1975), das Milgram-Experiment zur Gehorsamkeit gegenüber Autoritäten (1974) und bedeutende spieltheoretische Fragestellungen, wie das Gefangenendilemma (Axelrod 1987 [1984]), die Problematik von Almedngütern (Ostrom 1990) und das altruistische Bestrafen (Fehr und Gächter 2002).

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2022 via Beitritt in ILIAS

Studierende lernen die wichtigsten klassischen Studien der empirischen Sozialforschung kennen, werden mit empirischen Anwendungen vertraut gemacht und lernen, sich kritisch mit den empirischen Methoden der Studien auseinanderzusetzen.

Teilnahmebedingungen

Keine.

Prüfungsmodalitäten

Referat (ggf. in Gruppen), schriftliche Ausarbeitung des Referatsthemas.

Anmeldung für die Leistungskontrolle

ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL

Anrechenbarkeit an Studienpläne

Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

An freie Leistung anrechenbar

Nein

Proseminar: Theorie und Empirie des Politikwandels

Stamnummer	478984
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Theorie und Empirie des Politikwandels
Dozent	Simon Andres Montfort
Durchführungen	Montag, 19.09.2022 – 19.12.2022, 16:15 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	In diesem Proseminar werden verschiedene Theorien zu Politikwandel eingeführt und an Hand empirischer Fälle in Gruppen-Arbeiten vertieft.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2022 via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlangen Kenntnisse der verschiedenen Erklärungsansätze, Konzepte und Debatten rund um Politikwandel. • können selbständig in Gruppen an einem wissenschaftlichen Projekt arbeiten und die Entwicklungen rund um Politikwandel an Hand eines empirischen Falls vertiefen. • können Literatur kritisch reflektieren.
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Fachliche und methodische Kompetenzen im Zusammenhang mit Politikprozessen der Klimapolitik. • Visuelle, schriftliche und mündliche Kommunikation von Wissenschaftlichen Fragestellungen.
Teilnahmebedingungen	Keine.
Prüfungsmodalitäten	Essay in der Hälfte und zum Ende des Semesters
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Policy Analyse
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Proseminar: Wohlfahrtsstaaten im Vergleich am Beispiel der Familienpolitik

Stamnummer	451157
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Wohlfahrtsstaaten im Vergleich am Beispiel der Familienpolitik
Dozent	Meret Anna Maria Lütolf
Durchführungen	Donnerstag, 22.09.2022 – 22.12.2022, 08:15 – 10:00, wöchentlich Seminarraum B 292, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Die heutige vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung ist stark geprägt durch die Regime-Typologie von Esping-Andersen, die allerdings insbesondere durch die fehlende Geschlechterdimension vielfach kritisiert, aber infolgedessen auch stark weiterentwickelt wurde. Neben einer kritischen Diskussion verschiedener Vorschläge von erweiterten Typologien soll am Beispiel der Familienpolitik auf ein konkretes Politikfeld des Wohlfahrtsstaates vertieft eingegangen werden. Dabei interessieren unterschiedliche Ausgestaltungen wohlfahrtsstaatlicher Einrichtungen sowie deren Wirkungszusammenhänge, insbesondere Effekte auf die geschlechtsspezifische Arbeitsteilung.</p> <p>Im Proseminar werden zusätzlich Grundkenntnisse sozialwissenschaftlicher Arbeitstechniken vermittelt, die anhand verschiedener Leistungsnachweise praktisch umgesetzt werden sollen. Dies schliesst eine Einführung in das Statistikprogramm R und anschliessende Übungen in R mit ein.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2022 via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	<p>Neben Grundkenntnissen der vergleichenden Wohlfahrtsstaatsforschung am Beispiel der Regime-Typologie von Esping-Andersen können die Studierenden konkrete Wirkungsmechanismen im Teilgebiet der Familienpolitik beschreiben.</p> <p>Zudem werden sozialwissenschaftliche Arbeitstechniken und Grundkenntnisse im Statistikprogramm R erworben, welche in verschiedenen Leistungskontrollen zur praktischen Anwendung kommen.</p>
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung	Einerseits geht es im Proseminar um den Wohlfahrtsstaat, wobei Sozialpolitik immer mit Fragen der nachhaltigen Gesellschaftsentwicklung verknüpft ist und Themen der gesellschaftlichen Solidarität und Chancengleichheit von hoher Bedeutung sind. Andererseits werden über die Familienpolitik Fragen der Geschlechtergleichheit diskutiert, die wiederum wichtige Aspekte einer nachhaltigen Gesellschaftsentwicklung und Chancengleichheit thematisieren.
Teilnahmebedingungen	Keine.
Prüfungsmodalitäten	Sitzungsleitung, selbständige Schreibaufträge, aktive Teilnahme, R-Übungen
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan Vergleichende Politikwissenschaft
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Proseminar: Soziale Akzeptanz erneuerbarer Energie im Vergleich

Stamnummer	472298
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Soziale Akzeptanz erneuerbarer Energie im Vergleich
Dozent	Sophie Noémie Ruprecht
Durchführungen	Donnerstag, 22.09.2022 – 22.12.2022, 16:15 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Um dem weltweiten Klimawandel Einhalt zu gebieten, ist die Transition der nationalen Energiesysteme von fossilen Brennstoffen hin zu erneuerbaren Energien unerlässlich, stellt aber aktuell eine grosse Herausforderung dar. Auf internationaler Ebene bemühen sich derzeit zahlreiche Länder im Rahmen des Pariser Klimaabkommens von 2015 um die Einhaltung der gesteckten Ziele. Die Schweiz hat 2017 zusätzlich die Energiestrategie 2050 beschlossen, welche unter anderem eine gesteigerte Energieeffizienz, den Ausstieg aus der Kernenergie und die Förderung (einheimischer) erneuerbarer Energien vorsieht.

Doch es reicht nicht, die technischen Lösungen zu kennen, ebenso wichtig ist das Wissen, wie diese Instrumente und Massnahmen politisch durchgesetzt werden können. Aus politikwissenschaftlicher Sicht stellt sich daher die relevante Frage, wie und unter welchen Bedingungen erneuerbare Energieprojekte politisch und sozial akzeptiert werden.

Das Proseminar wird sich daher mit konzeptuellen Grundlagen der sozialen Akzeptanz erneuerbarer Energien im Vergleich sowie aktuellen Debatten der Umweltpolitik befassen, wodurch ein Verständnis der Relevanz verschiedener Akteure sowie der Implementationsfähigkeit diverser Massnahmen geschaffen werden soll.

Ein letzter Teil des Proseminars ist zudem der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten gewidmet, wodurch die Studierenden die notwendigen Grundlagen erlangen sollen, um selbstständig eine sozialwissenschaftliche Fragestellung zu beantworten. Praktische statistische Kenntnisse sind hierfür nicht vonnöten, ein minimales theoretisches Grundwissen ist jedoch von Vorteil.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2022 via Beitritt in ILIAS

- Kenntnis der wesentlichen Konzepte, Debatten und Ergebnisse im Bereich der sozialen Akzeptanz erneuerbarer Energiepolitik
- Grundlegende Kompetenzen erwerben oder vertiefen, die zum Verfassen einer sozialwissenschaftlichen Arbeit notwendig sind (ohne Durchführung von Statistik).

Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung

Das Thema des Proseminars ist eng mit der Nachhaltigkeit von Energiesystemen sowie mit Massnahmen zur Einhaltung internationaler Klimaziele verbunden.

Der Fokus auf die Akzeptanz betont dabei, dass substantielle Veränderungen im Energiesystem sowie in Bezug auf die damit verbundenen politischen Massnahmen nur dann nachhaltig umgesetzt werden können, wenn die Bevölkerung ein Mindestmass an Akzeptanz für diese Veränderungen aufweist.

Nachhaltigkeit wird jedoch nur implizit tangiert und nicht explizit besprochen.

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

Keine.

- Schriftliche Abschlussarbeit

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

**An freie Leistung
anrechenbar**

- Gestalten einer Unterrichtssequenz
- kleinere Arbeitsaufträge
- Aktive Mitarbeit im Unterricht

ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL

Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
THEMENBEREICH gemäss Studienplan Vergleichende Politikwissenschaft

Nein

Proseminar: Media psychology

Stammnummer	478534
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Media psychology
Dozent	Ani Baghumyan
Durchführungen	Mittwoch, 21.09.2022 – 21.12.2022, 10:15 – 12:00, wöchentlich Hörraum F -105, Hörraumgebäude Unitobler

Beschreibung	What are media effects? Does media make us violent? Prejudiced? And what do we understand by media? These are some of the questions that students will engage with during this course. We will be studying and analyzing theories mainly (but not exclusively) from the field of psychology to try to address the role of media in the lives of individuals and societies, the power of media to make or break social movements, perpetuate stereotypes (ethnic, racial, sex, gender and so on), and influence our conscious and unconscious beliefs and behaviors. The role of both traditional (e.g. TV, radio) as well as non-traditional media (social network sites, search engines/algorithms) will be explored.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	from August 15th 2022 (08:00 p.m.) onwards via ILIAS
Learning outcome	Students will be introduced to fundamental theories from the field of (media) psychology (but not only) and be able to critically think about and apply them to various kinds of media and effects of these media on individual and societal outcomes.
Teilnahmebedingungen	none
Prüfungsmodalitäten	Discussion and in class participation (including possible quizzes), presentations, response papers, final project (the format is TBD)
Anmeldung für die Leistungskontrolle	from November 15th – December 31th 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Proseminar: Political Online Communication

Stamnummer	405415
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Political Online Communication
Dozent	Ernesto de León
Durchführungen	Mittwoch, 21.09.2022 – 21.12.2022, 16:15 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	How do social media, political participation, news consumption and campaigning come together in the online world? This proseminar addresses this question by providing a comprehensive overview of the current status of research in online communication science, with a focus on political communication. Engaging with both theoretical and empirical research, studies are discussed from a public-theoretical perspective and their relationship to classic forms of online communication is assessed. In the proseminar, we seek to engage with pressing questions such as: “How does social media shape the political arena?”, “How do people access and engage with political news online?”, “How has the internet changed political campaigning?”, and “What role do social network sites play in citizen mobilization?”
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	from August 15th 2022 (08:00 p.m.) onwards via ILIAS
Learning outcome	The objectives of this proseminar are the following 1. Familiarize students with current forms and characteristics of online political communication, as well as the research that studies it. 2. Teach students to critically engage with scientific literature, acquiring skills to assess both methodological and theoretical considerations within scientific work. 3. Guide students in the production of quality texts that engage meaningfully with topics within the discipline.
Teilnahmebedingungen	none
Prüfungsmodalitäten	Final assessment is composed of a combination of small written assignment distributed throughout the semester, a presentation, and a final paper.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	from November 15th – December 31th 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Proseminar: Öffentlich und Privat: Eine soziologische Betrachtung

Stamnummer	478573
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Öffentlich und Privat: Eine soziologische Betrachtung
Dozent	Siglinde Heidrun Maria Peetz
Durchführungen	Montag, 19.09.2022 – 19.12.2022, 14:15 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Gegenstand dieses Proseminars werden soziologische Vorstellungen des Öffentlichen und des Privaten sein. Das mag zunächst etwas abstrakt klingen, ist aber ein Thema, das unsere Alltagsrealität berührt. So verhalten wir uns je nach Kontext unterschiedlich: Im privaten Rahmen mit unserer Familie oder Freund*innen geben wir uns vermutlich ungehemmter, wohingegen wir im Kontext der Arbeit oder in einer öffentlichen Rolle wesentlich kontrollierter sein werden. Wieso dies so ist, werden wir im Rahmen dieses Proseminars bearbeiten. Darüber hinaus fragen wir uns aber auch, was die Unterscheidung zwischen öffentlich und privat auf der Ebene der Gesellschaft bedeutet. Beginnen werden wir mit den Hintergründen und Kontexten der Entstehung des Öffentlichen und Privaten. Über das Proseminar hinweg werden wir dann die Veränderungen dieser beiden Bereiche nachvollziehen können. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf dem soziologischen Verstehen der Veränderungen durch digitale und soziale Medien liegen.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome	<p>ab 15. August 2022, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS</p> <p>Die Studierenden 1) kennen verschiedene Konzepte und Zugänge, um Öffentlichkeit, Privatheit und ihr Zusammenspiel zu beschreiben, 2) lernen und entwickeln analytisches soziologisches Denken und 3) erproben Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.</p>
Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten	<p>keine</p> <p>Aktive Teilnahme, Impulsreferat (Gruppenarbeit), Proseminararbeit (Einzelarbeit)</p>
Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne An freie Leistung anrechenbar	<p>ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL</p> <p>Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor</p> <p>Nein</p>

Proseminar: The Policy and Politics of Migration

Stamnummer	466283
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	The Policy and Politics of Migration
Dozent	Prof. Dr. Fabio Adriano Wasserfallen Theodora Romaine Woelffray
Durchführungen	Mittwoch, 21.09.2022 – 21.12.2022, 12:15 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 101, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

The events around the arrival of thousands of migrants and refugees in 2015 put a spotlight on migration in Europe, which has remained a part of the political scene ever since. The course “The Policy and Politics of Migration” explores the challenges posed by migration, how European states address them and what influences the different policy responses.

Students will first be introduced to the main concepts of migration. They will also be familiarized with the European migration regime, its policies (e.g., Schengen, Common European Asylum System, Dublin Agreement), and the relevant EU institutions and its policy-making process. Against this background, the seminar will focus on refugee migration and the main challenges it has brought to the European construction.

Further, the course presents and discusses the actions on the European level that have or have not been taken in response to these challenges. The seminar will dive deeper into the politics of migration by focusing on how the interests and preferences of the different actors, such as the Member states, are being shaped.

Through the assignments in the course, students will learn to critically reflect on and discuss the responses to the challenges posed by migration. Additionally, students will acquire skills that allow them to read, understand, compare, and critically reflect on academic articles.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

from August 15th 2022, 08.00 pm (20.00 Uhr) onwards via ILIAS

- name and explain the main concepts related to migration and the central elements of the European migration regime and its policies,
- identify and describe the main challenges in the area of refugee migration in Europe,
- critically reflect on and discuss different components of EU migration politics,
- read, understand, present, and critically reflect on academic articles,
- write a literature review on a predefined question independently.

Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)

Migration is considered an important driver for sustainable development (SD), and migration policies must be addressed from different angles, one being SD. Mainly in the first part of the course, students will discuss the current European migration regime. These discussions will also include aspects from SD, which can, for example, be a comparison of the current and proposed policies of the UN Sustainable Development Goals.

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

- keine
- Small assignments and active participation

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

**An freie Leistung
anrechenbar**

- Review paper
- Literature review

from November 15th – December 31st 2022 via KSL

Bachelor in Social Sciences, Major and Minor SUBJECT ARE FOLLOWING
STUDY PLAN Das politische System der EU - Vergleichende Politik

Nein

Proseminar: Zugänge der Rechtswissenschaften und der Politologie zu Nachhaltiger Entwicklung

Stamnummer	404964
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Sustainable Development
Titel	Zugänge der Rechtswissenschaften und der Politologie zu Nachhaltiger Entwicklung
Dozent	Dr. Elisabeth Bürgi und Dr. Stefan Wittwer
Durchführungen	Freitag, 23.09.2022, 14.10.2022, 04.11.2022, 25.11.2022,, 14:00 – 18:00 Uhr.

Beschreibung

In dieser Veranstaltung werden rechtliche und politikwissenschaftliche Perspektiven auf die nachhaltige Entwicklung vermittelt und anhand von ausgewählten Beispielen vertieft.

Elisabeth Bürgi nimmt eine rechtswissenschaftliche Perspektive ein und erläutert, wie das Nachhaltigkeitskonzept Eingang in die internationale und nationale politische Debatte gefunden hat. Die daraus entstandenen völker- und landesrechtlichen Grundlagen des Nachhaltigkeitsrechts werden vorgestellt. Es wird diskutiert, wie das verfassungsrechtliche Prinzip der Nachhaltigen Entwicklung in die Praxis umgesetzt werden kann, und wie Entscheidungsfindungs-Verfahren kohärent im Nachhaltigkeitsinn ausgestaltet werden können. Diese Theorie wird mit Bezug auf aktuelle thematische Beispiele (transnationale Unternehmenstätigkeit im Finanzbereich & Rolle des Staates; nachhaltiger Handel am Bsp. von Palmöl) vermittelt. Rollenspiele und Gruppendiskussionen helfen, das Gelernte zu vertiefen.

Stefan Wittwer nimmt eine politikwissenschaftliche Perspektive ein. Es werden theoretische Konzepte der politischen Steuerungs-(Policy) und Entscheidungsprozesse (Governance) in Bezug auf Nachhaltigkeitsfragen illustriert und diskutiert. Der inhaltliche Fokus liegt auf Städtestrategien und deren Potenzial für innovative, progressive und nachhaltige Politiklösungen (Bsp. Stadtentwicklung).

RAUM: Die Veranstaltung findet im gleichen Raum statt wie dem von 45555-H2022-0-Seminar "Nachhaltigkeit in Rechtssetzung und Politik": Seminarraum 105, Hauptgebäude.

DATEN

- 23. September 15-17 Uhr Einführung in rechts- und politikwissenschaftliche Konzepte der Nachhaltigen Entwicklung, EB/SW
- 14. Oktober, 14-18 Uhr Themenblock: Nachhaltiger Handel? Bsp Palmöl; rechtliche und politische Ansatzpunkte EB, Reflektion durch SW, Rollenspiel
- 4. November, 14-18 Uhr Themenblock: Städtische Politikstrategien, Bsp. Stadtentwicklung SW, Reflektion durch EB, Diskussion von Beispielen
- 25. November, 14-18 Uhr Themenblock: Rohstoffhandel & Unternehmensverantwortung im Finanzbereich: ein Einblick EB, Reflektion und Input durch SW, Rollenspiel
- 9. Dezember, 14-16 Uhr Schriftliche Leistungskontrolle

Vorbereitung für Studierende, Bedingungen und Gestaltung der Blockkurse

2 Wochen vor jedem Blockkurs erhalten die Studierenden

- rechtswissenschaftliche Literatur und 2 Vertiefungsfragen
- politikwissenschaftliche Literatur und 2 Vertiefungsfragen.

Die Vertiefungsfragen sind vor der jeweiligen Veranstaltung schriftlich zu beantworten (2 A4 Seiten / Recht; 2 A4 Seiten / Politikwissenschaft; geschriebener Text) und spätestens einen Tag vor der Veranstaltung an jonas.chastonay@unibe.ch einzureichen.

Vorbereitungszeit: ca. 14h je Blockkurs

Die rechtzeitige Abgabe der obigen Leistungen ist erforderlich für die Zulassung zu den Prüfungen. Die einzelnen Arbeiten werden nicht bewertet, sie müssen aber individuell verfasst werden. Auch werden die Leistungen einer Plagiatsprüfung unterzogen.

Anmeldeverfahren zu den CDE-Veranstaltungen:

DIE ANMELDUNG ZUR LEHRVERANSTALTUNG GILT ALS ANMELDUNG ZUR LEISTUNGSKONTROLLE.

(Siehe die Regel auf S.3 der Veranstaltungsübersicht)

FÜR DIE 4 BLÖCKE/VERANSTALTUNGSTERMINE HERRSCHT EINE PRÄSENZPFLICHT!

Learning outcome

Studierende wissen, wie die Rechts- und Politikwissenschaften das Konzept der Nachhaltigen Entwicklung verstehen und anwenden. Sie verstehen Begriffe wie ‚rechtliche Kohärenz‘ und ‚multidimensionale Methodennorm‘ sowie politikwissenschaftliche Ansätze wie ‚Policy‘ oder ‚Governance‘. Sie lernen neue Instrumente kennen, die helfen, Recht und Politik auf ihre nachhaltige Ausgestaltung hin zu untersuchen, und sind fähig, diese Instrumente anzuwenden. (Rollenspiele und Gruppendiskussionen helfen, das Gelernte zu vertiefen).

Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)

Es handelt sich um eine Veranstaltung des CDE.

Blockkurs: Reformbedarf und Reformideen im politischen System der Schweiz

Stamnummer	455760
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Reformbedarf und Reformideen im politischen System der Schweiz
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter Durchgeführt von Rahel Freiburghaus
Durchführungen	Montag - Freitag, 19.09.2022 – 23.12.2022, 09:00 – 17:00, wöchentlich Seminarraum 331, Hauptgebäude H4

Beschreibung

Innovationsweltmeisterin (Global Innovation Index 2021), das effizienteste Schienennetz der Welt (WEF 2019), das global sicherste und wirtschaftlich stabilste Land (U.S. News & World Report 2020), der zweithöchste «Human Development Index» (UNO 2020) oder die drittglücklichste Bevölkerung weltweit (World Happiness Index 2021): In einschlägigen Statistiken belegt die Schweiz häufig einen Spitzenplatz. Nicht selten wird ebendiese Leistungsfähigkeit mitunter auf das politische System zurückgeführt, das im internationalen Vergleich durch den Dreiklang von Föderalismus, direkter Demokratie und konkordanzdemokratischen Strukturen herausragt.

Das Proseminar dreht die Perspektive um und richtet das Augenmerk auf diejenigen Institutionen und Prozesse im politischen System der Schweiz, die – entgegen des Bildes einer globalen «Musterschülerin» – besonders reformbedürftig sind. Hierfür werden zu Beginn des Semesters zunächst die grundlegenden Konzepte «Reform», «Reformbedarf», «Reformideen» und «Institutionenevaluation» erarbeitet. Auch wird der Umgang mit den wichtigsten Informationsplattformen zur Schweizer Politik erlernt (u. a. Curia Vista, Année politique suisse, Swissdox). Sodann steht jede Sitzung im Zeichen einer Institution (z. B. Föderalismus, Bundesrat, Wahlsystem) oder eines prozeduralen Aspektes (z. B. Milizsystem, Repräsentation von Jugendlichen und/oder Frauen in politischen Gremien, Transparenz der Parteienfinanzierung, Lobbying, Gemeinde- bzw. Kantonsfusionen), bei der bzw. bei dem sich Reformen aufdrängen. Die Studierenden erarbeiten gruppenweise je eine reformbedürftige Institution oder ein reformbedürftiger Aspekt des politischen Systems der Schweiz und gestalten die zugehörige Sitzung. Im Zentrum stehen die «Diagnose» – d. h. das Feststellen von Reformbedarf – sowie konkrete Reformideen und (politische) Reformvorstösse als mögliche «Behandlung». An einer Schlussveranstaltung, die das Semester abrundet, soll der aktuelle Stand von Reformbedarf und Reformdebatten gemeinsam mit externen Gästen diskutiert werden.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2022 via Beitritt in ILIAS

- Die Studierenden können die Konzepte «Reform», «Reformbedarf», «Reformideen» und «Institutionenevaluation» trennscharf definieren.
- Sie können die besonders reformbedürftigen Institutionen und prozeduralen Aspekte des politischen Systems der Schweiz benennen.
- Sie können begründen, weshalb diese Institutionen und prozeduralen Aspekte reformbedürftig sind.
- Sie können unterschiedlichen Reformbedarf und unterschiedliche Reformideen einander gegenüberstellen.

**Bezug zu nachhaltiger
Entwicklung (NE)**

- Sie sind in der Lage, zentrale Informationsplattformen zur Schweizer Politik für eigene Recherchen zu nutzen.
- Sie können Präsentationstechniken anwenden.
- Die Studierenden wissen um die Bedeutung von institutionellem Reformbedarf im Kontext des UN Sustainable Goal Nr. 16 («Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen»).
- Sie können die Sitzungen zum Milizprinzip und zur Repräsentation von Jugendlichen bzw. Frauen in politischen Gremien mit dem MONET-Themenset «Sozialer Zusammenhalt» des Bundesamtes für Statistik in Zusammenhang bringen.

Teilnahmebedingungen

keine

Prüfungsmodalitäten

Publikumsbezogenes Kurzreferat («Pitch»); individuelles Verfassen einer schriftlichen Reformideenevaluation

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL

**An freie Leistung
anrechenbar**

Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
THEMENBEREICH gemäss Studienplan - Politisches System der Schweiz

Nein

Vorlesung: Behavioral Science and Sustainability

Stamnummer	478485
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Behavioral Science and Sustainability
Dozent	Prof. Dr. Sebastian Berger
Durchführungen	Dienstag, 20.09.2022 – 20.12.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

The immense and detrimental consequences for people and nature make anthropogenic climate change arguably the most pressing environmental challenge in the first half of the 21st century. Despite this dire outlook, there is great confidence that increased climate action within civil society and the private sector can curb emissions to bring global warming to the 1.5°C goal.

Our lifestyles are a key lever in changing global emissions pathways. Therefore, it is critical to understand household behavior and to examine the behavioral barriers that prevent efficient individual climate action. Individuals can effectively contribute to collective action in a variety of roles (e.g., citizen, investor, consumer, role model, or expert) to shift the economic equilibrium in favor of less resource-intensive service delivery.

In this course, students learn how climate change mitigation can be demand-side driven with particular, but critical, attention to the social and behavioral sciences. The lecture is structured around the most recent Working Group 3 report of the Intergovernmental Panel on Climate Change (especially Chapter 5).

The key findings of this chapter show that successful mitigation of climate change is not only possible, but can ultimately lead to more positive social development. Well-designed demand-side mitigation is consistent with high levels of well-being, high or improved quality of life, and higher levels of satisfaction and sustainable development. Moreover, demand-side solutions support living within planetary boundaries and bring fewer environmental risks and more co-benefits than supply-side mitigations and technological solutions..

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

from August 15th 2022 (20:00), onwards via ILIAS

- Die Studierenden sind mit dem 5. Kapitel des 6. Assessment Reports der Arbeitsgruppe 3 des IPCC vertraut
- Die Studierenden kennen die wesentlichen verhaltenswissenschaftlichen Studien im Bereich Nachhaltigkeit, insbesondere in Bezug auf Klimaschutz
- Die Studierenden sind in der Lage, das Potential und die Grenzen von Verhaltensforschung bei der Bewältigung des Klimawandels einzuschätzen und verhaltensorientierte Umweltpolitik kritisch zu hinterfragen

Teilnahmebedingungen

Good knowledge of english.

Prüfungsmodalitäten

- written exam

Anmeldung für die Leistungskontrolle

from November 15th – December 31st 2022 via KSL

Anrechenbarkeit an Studienpläne	Studienpläne: - Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Bachelor Minor Sustainable Development
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Dienstag 17.01.2023 15:15-16:45
Leistungskontrolle 2. Termin	tb

Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen

Stamnummer	2896
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Einführung in die internationalen Beziehungen
Dozent	Prof. Dr. Manfred Elsig
Durchführungen	Montag, 19.09.2022 – 19.12.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Die Vorlesung ist als Einführung in die Internationale Beziehungen (IB) konzipiert. Im ersten Teil werden die wichtigsten Theorieschulen aus historischer Perspektive vorgestellt. Im zweiten Teil befassen wir uns mit verschiedenen Forschungsprogrammen (z.B. zur Rolle internationaler Organisationen, Regionalisierung, Verrechtlichung, private Akteure). Im dritten und letzten Teil werden ausgewählte Politikfelder (Sicherheit, Umwelt, Entwicklung, Handel) im Lichte der besprochenen Theorien analysiert.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	<p>FORM DER DURCHFÜHRUNG Präsenz ab 15. August 2022, 20.00 Uhr via ILIAS</p>
Learning outcome	<p>Die Veranstaltung hat einen starken theoretischen Fokus und ist als Einführung in den Teilbereich IB konzipiert. Im Kurs erarbeiten Studierende die Fähigkeit mit kritischer Sicht die Reichweiten, Stärken und Schwächen der Grosstheorien zu beurteilen. Darüber hinaus gewinnen Studierende Einblick in die empirische Forschung zu unterschiedlichen Forschungsprogrammen sowohl aus historischer aber auch aktueller Sicht. Schliesslich soll der Kurs mithilfe aktuelle tagespolitische Ereignisse der internationalen Politik einzuordnen, zu verstehen und zu erklären. Studierende sollen auch die Kooperationsherausforderungen aus der Sicht der NE besser einordnen können.</p>
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	<p>Bei dieser Veranstaltung geht es implizit um NE in der internationalen Politik, in den Politikfeldern Sicherheit, Umwelt, Entwicklung, Handel im Speziellen werden die Herausforderungen der internationale Kooperation, um nachhaltige Politiklösungen zu finden, thematisiert.</p>
Teilnahmebedingungen	Keine.
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Internationale Beziehungen
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Mittwoch 25.01.2023 10:15-11:45
Leistungskontrolle 2. Termin	tbd

Vorlesung: Politisches System der Schweiz I

Stamnummer	10077
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politisches System der Schweiz I
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Donnerstag, 22.09.2022 – 22.12.2022, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Die Vorlesung bildet den 1. Teil eines zweisemestrigen Vorlesungszyklus zur Schweizerischen Politik. Beide Teile können aber unabhängig voneinander besucht werden. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die politischen Akteure und Institutionen auf Bundes- und Kantonsebene, die politischen Entscheidungsprozesse auf den verschiedenen Staatsebenen sowie die vertiefte Betrachtung ausgewählter Politikfelder. Die Präsentation von neuen Forschungsstudien zur Schweizer Politik, die theoretische Verortung typischer Phänomene der Schweizer Politik auf den verschiedenen Staatsebenen sowie ihre internationale Einbettung bilden weitere Bestandteile der Vorlesung.

Im ersten Teil der Vorlesung wird der Schwerpunkt auf folgende politische Institutionen und Akteure gelegt:

- Wahlen und Wahlsystem,
- Parteien und Parteiensystem,
- Interessenverbände und Verbändesystem
- Regierung
- Parlament
- Zweikammersystem
- Verfassung
- Föderalismus
- direkte Demokratie
- Der Wandel der schweizerischen Konsensdemokratie im internationalen Vergleich.

Pflichtlektüre: Adrian Vatter (2020). Das politische System der Schweiz. Baden-Baden: Nomos. UTB. 4. Auflage.

Form der Durchführung:

Präsenz

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2022, 20.00 Uhr via ILIAS

Die Vorlesung setzt sich folgende drei Lernziele:

- Die Grundlagen, Entwicklungsmuster und Funktionsweise der politischen Institutionen in der Schweiz kennen lernen;
- das politische System der Schweiz und seine Institutionen aus einer international vergleichenden Perspektive einordnen können;
- die einzelnen Etappen und den Wandel der schweizerischen Politik seit 1848 bis in die Gegenwart nachvollziehen, verstehen und erklären können.

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

keine

schriftliche Prüfung

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne	ab 15. November – 31. Dezember 2021 via KSL Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Das politische System der Schweiz
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Montag 23.01.2023 15:45-17:15
Leistungskontrolle 2. Termin	tbd

Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente

Stamnummer	26436
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente
Dozent	PD Dr. Manuel Fischer
Durchführungen	Mittwoch, 21.09.2022 – 21.12.2022, 12:00 – 14:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Policy-Analyse. Sie beschäftigt sich konkret mit der Frage, wie ein gesellschaftliches Problem zu einer politischen Massnahme (Policy) wird. Sie vermittelt wichtige Konzepte und theoretische Grundlagen als auch aktuelle Beispiele zu Akteurskonstellationen, Politikprozessen und Politikinstrumenten, sowie dem Zusammenhang dieser drei Elemente. Erkenntnisse werden generell und für den spezifischen Fall der Schweiz diskutiert.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	Form der Durchführung: Präsenz (Podcast / Livestream) ab 15. August 2022, 20.00 via ILIAS
Learning outcome	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über theoretische und methodische Elemente der Policy-Analyse. Anhand aktueller Beispiele lernen die Studierenden, welche Faktoren Politikprozesse und Politikinstrumente beeinflussen können. Beispiele zu einem grossen Teil aus der Umweltpolitik und verwandten Politikfeldern.
Teilnahmebedingungen	Keine
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	- Umwelt, Energie, Klima - Partizipation - Transition, Transformation
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Policy Analyse
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Mittwoch 18.01.2023 13:15-14:45
Leistungskontrolle 2. Termin	tbd

Vorlesung: Nachhaltigkeit und Demokratie

Stamnummer	455803
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Nachhaltigkeit und Demokratie
Dozent	Prof. Dr. Karin Ingold
Durchführungen	Dienstag, 20.09.2022 – 20.12.2022, 08:15 – 10:00, wöchentlich Hörraum 101, Hauptgebäude H4

Beschreibung	<p>Diese Veranstaltung startet mit der Brundlandt Definition der Nachhaltigkeit. Davon abgeleitet stellen wir uns die Frage, was diese Definition heisst für die Gestaltung von Politiken. Wie müssen politische Entscheidungsprozesse (politics) und politische Inhalte (policies) gestaltet werden, damit sie den Prinzipien der Nachhaltigkeit (nach Brundlandt) entsprechen?</p> <p>Wir schauen uns zuerst nachhaltige Prozess-Elemente an, wie Partizipation, der Einbezug von verschiedenen Akteuren und Sektoren (Betroffene und Verursacher) sowie die Rolle von wissenschaftlicher Evidenz. All diese Elemente scheinen kongruent mit dem Konzept der Nachhaltigkeit, folgen aber nicht immer dem Prinzip der demokratischen Legitimität. Diese Aspekte werden wir kritisch beleuchten.</p> <p>In einem zweiten Teil der Veranstaltung werden wir der Frage nachgehen, wie Nachhaltigkeit sich in politischen Inhalten niederschlagen kann. Wir schauen dabei Konzepte wie Policy Integration oder Mainstreaming an, und versuchen typisch nachhaltige Politikfelder zu identifizieren.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	Form der Durchführung: Präsenz und online
Learning outcome	ab 15. August 2022, 20.00 Uhr, via ILIAS
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der Nachhaltigkeit im Policy Kontext - Wie ein politischer Entscheidungsprozess nachhaltig gestaltet werden kann - Welche Inhalte in der aktuellen Politik schon den Prinzipien der Nachhaltigkeit entsprechen, und welche weniger - Wie man die Nachhaltigkeit in Zusammenhang mit demokratischen Prinzipien bringen kann
Teilnahmebedingungen	Nachhaltigkeit in der Policy Analyse
Prüfungsmodalitäten	Partizipatives und langfristiges Gestalten von Politiken
Anmeldung für die Leistungskontrolle	Nachhaltigkeit und demokratische Legitimität: nicht immer kompatibel
Anrechenbarkeit an Studienpläne	keine
An freie Leistung anrechenbar	schriftliche Prüfung
Leistungskontrolle 1. Termin	ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL
Leistungskontrolle 2. Termin	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Policy Analysis
	Ja
	Dienstag 24.01.2023 16:00-17:30
	tbd

Vorlesung: Vergleichende Politik: Institutionen und ihre Wirkungen

Stamnummer	101038
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Vergleichende Politik: Institutionen und ihre Wirkungen
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Dienstag, 20.09.2022 – 20.12.2022, 10:15 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Vorlesung führt in die Konzepte, Ansätze und Forschungsfragen der vergleichenden Politikwissenschaft ein. Zunächst werden die Grundlagen des Vergleichs präsentiert: Was und warum wird verglichen? Welche Strategien und Methoden des Vergleichs gibt es? Wo liegen die Grenzen des Vergleichs? Der zweite Teil der Vorlesung ist Institutionen, Akteuren und Prozessen gewidmet, d.h. ihren Unterschieden und Wirkungen im internationalen Vergleich. Behandelt werden Herrschaftsformen, Regierungssysteme, Verfassungen und Gerichte, Föderalismus, direkte Demokratie, Parteien und zivilgesellschaftliche Akteure, Wohlfahrtsstaaten, politische Kultur sowie Tendenzen der "Denationalisierung" nationaler Politik.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2022, 20.00 Uhr, via ILIAS
Learning outcome	Lernziel ist einerseits die Kenntnis der wesentlichen inhaltlichen Debatten und Konzepte der vergleichenden Politikwissenschaft sowie die Fähigkeit, diese auf aktuelle Fragestellungen anzuwenden. Methodisch sollen die Teilnehmenden am Ende der Vorlesung die unterschiedlichen Ansätze der vergleichenden Politikwissenschaft kennen, aber auch mit den Herausforderungen, den Stärken und Schwächen des Vergleichs und der unterschiedlichen Herangehensweisen vertraut sein.
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung	Im Zentrum der Vorlesung stehen politische Institutionen und ihre Wirkungen auf Politik und Gesellschaft. In diesem Kontext, werden Nachhaltigkeitsaspekte regelmässig diskutiert, z.B.: - Die Wirkung von Institutionen auf Mitwirkung, Gerechtigkeit, Gleichheit (sowie mögliche Konflikte zwischen diesen Zielen) - Wie wirken politische Institutionen in nicht demokratischen Kontexten (möglicherweise nicht „nachhaltig“) - Demokratie und demokratische Institutionen als Element nachhaltiger Gesellschaftsentwicklung: Es werden immer wieder die „Wirkungen“ gewisser Institutionen auf gesellschaftliche und politische Outcomes diskutiert, welche mehr oder weniger „nachhaltig“ ausfallen können.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor, Beide Master Politikwissenschaft. THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Vergleichende Politikwissenschaft
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Dienstag 17.01.2023 13:15-14:45
Leistungskontrolle 2. Termin	tbd

Lecture: Sociological Theories I: Classical Theories

Root Number	101933
ECTS	3
Type of course	Lecture
Allocation to subject	Sociology
Title	Sociological Theories I: Classical Theories
Lecturer	Prof. Dr. Christian Georg Joppke Dr. Graham Hill
Schedule	Thursday, 22.09.2022 - 22.12.2022, 12:00 - 14:00, weekly Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Description

This is an introduction to classical sociological theories. To read the classics (especially Marx, Durkheim, Weber) is not only of historical or specialist interest. This is because sociology is one of the few academic disciplines in which the classics do not age. Instead, the classics have founded enduring research programs that continue to be formative today. Accordingly, one speaks of “Marxist”, “Weberian”; or “Durkheimian” sociology.

The classics share the interest to describe and explain the historical transformation of traditional into modern societies, and to explore its political, social, and cultural implications. But they differed fundamentally in their strategies of concept formation, empirical analysis, and their normative-political visions.

The goal of this course is to compare and critically evaluate these different programs, which continue to frame sociological research today.

Literature:

excerpts from classical works of sociology (all available on ILIAS). If a text is German in the original, both the German original and an English translation will be made available.

Each week’s meeting will be divided in two parts: the first half is lecture; but the second half is an in-depth discussion of the text of the week (ideally, introduced by a student presenter’s brief synopsis of the text of the week and structured by discussion questions suggested by the student presenter--- these questions may be questions of understanding, of critique, or of exploring the wider implications of the respective reading).

Inscription

from August 15th 2022 (20.00), onwards via ILIAS

Learning outcome

This course will enhance students’ ability to read, understand and critically reflect on difficult original texts in the social sciences as well as their ability to apply classical sociological perspectives to new contexts. This will help foster students’ analytical skills and capacity for critical thinking more generally.

Prerequisites

none

Modalities for exam

One small paper (ca. 6-7 pages), which discusses a theme (problem, concept, or theory) of classical sociology. This theme can be taken from the course, but does not have to. Additional literature to that covered in the course should be used (ca. 3 new sources, in addition to course materials, depending on the complexity of the new sources—if it is a substantial reading, it may be less!).

Related to sustainable development:

The deadline for filing the paper (electronically, to BOTH instructors), is 31 January 2023.

- contributes to an understanding of the social and economic dimension of sustainable development
- presents concepts that are essential for an understanding of sustainable development (e.g., social and economic inequality, political power)
- introduces different thought paradigms of social transformation processes

Nearly all of the featured classics deal with processes that are crucial to an understanding of sustainable development. This concerns especially the social and economic dimension of social conditions as well as their effects on the individual and social level. In addition to an understanding of important basic concepts (e.g., social and economic inequality, social/political power) and forms of social change, the lecture thus contributes to critical thinking that is essential for assessing the social conditions and changes necessary on the way towards sustainable development.

Inscriptions for assessment
Curriculum accountability
Recognition as optional course

from November 15th - December 31st 2022 via KSL

Bachelor Social Sciences: Major and Minor

Yes

Lecture: European Politics

Root Number	466328
ECTS	3
Type of course	Lecture
Allocation to subject	Political Science
Title	European Politics
Lecturer	Prof. Dr Fabio Adriano Wasserfallen
Schedule	Monday, 19.09.2022 - 19.12.2022, 10:00 - 12:00, weekly Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Description	The lecture «European Union» introduced the history and theories of European Integration as well as the political system and institutions of the European Union (EU). Building on this foundational introduction, we will examine in this lecture the politics of European integration (as well as disintegration dynamics with the discussion of Brexit and the democratic backsliding in member states like Hungary). To this end, we will focus on the study of differentiated integration, political conflicts in the EU, and public opinion on various aspects related to the EU. Moreover, we will analyze how European affairs are politicized in the domestic arenas of EU member states and further investigate the politics of specific contested areas, such as immigration and distributional politics in budget making, the Eurozone, and the Covid-19 recovery. Finally, we will also examine how Switzerland is embedded in the EU by analyzing the history and current challenges of Swiss-EU relations.
Inscription	from August 15th 2022 (20.00), onwards via ILIAS
Learning outcome	Students of this seminar will a) study the politics of the European Union (both on the EU and domestic level), b) become experts of public opinion on matters related to the EU and of disintegration dynamics, c) explore the relationship between Switzerland and the EU
Prerequisites	The European Union I (458507) (or equivalent EU introduction course)
Modalities for exam	Written examination
Related to sustainable development:	Some lessons, like the lecture on immigration policies and democratic backsliding, cover aspects that are related to questions and important dimensions of sustainability. Entwicklung, Sustainability, Transition, Transformation, Gestaltungs-kompetenzen, Gerechtigkeit, Verantwortung, Frieden,
Inscriptions for assessment	from November 15th - December 31st 2022 via KSL
Curriculum accountability	Bachelor Social Science: Major and Minor, Both Masters Political Science, Master Public Management and Policy SUBJECT ARE FOLLOWING STUDY PLAN: The Political System of the EU (Art. 9.2)
Recognition as optional course	Yes
First final written exam date:	Donnerstag 26.01.2023 10:15-11:45
Second final written exam date:	tbd

Lecture: Digitalization of Societies

Root Number	478536
ECTS	3
Type of course	Lecture
Allocation to subject	Economics
Title	Digitalization of Societies
Lecturer	Prof. Dr. Silke Adam and Prof. Dr. Igor Letina
Schedule	Thursday, 22.09.2022 - 22.12.2022, 10:00 - 12:00, weekly Hörraum B 101, Institutsgebäude vonRoll

Description	The main question that this course will examine is: «What is digitalization and how does it affect societies?» We will approach this question from a multidisciplinary perspective and we will examine the impact of digitalization on both economic processes and on the political and social life.
Learning outcome	<ul style="list-style-type: none">- Die Mechanismen verstehen, erklären und kritisch bewerten können, durch welche Digitalisierung wirtschaftliche Prozesse beeinflusst;- Die Mechanismen verstehen, erklären und kritisch bewerten können, durch welche Digitalisierung das soziale und politische Leben beeinflusst;- In der Lage sein, positive und negative Aspekte der Digitalisierung auf die Gesellschaft kritisch zu diskutieren.
Prerequisites	none
Modalities for exam	Written exam
Curriculum accountability	BA Minor Digitalization and Applied Data Science in Business, Economics and the Social Sciences, BA Sowi, BA Economics
Recognition as optional course	Yes
First final written exam date:	Donnerstag 22.12.2022 18:15-20:00
Second final written exam date:	Donnerstag 16.02.2023 10:15-12:00

Vorlesung: Politische Psychologie: Persönlichkeit und Politik

Stamnummer	435643
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politische Psychologie: Persönlichkeit und Politik
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Montag, 26.09.2022 – 19.12.2022, 16:15 – 18:00, wöchentlich Hörsaal 004, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Wir alle wissen um die Bedeutung unserer Persönlichkeit. Wohlbefinden, Gefühlsleben, Partnerschaften und Berufskarriere folgen unseren Wesenszügen. In der Vorlesung wird ein weiteres Kapitel aufgeschlagen und erörtert, was der Charakter über unser politisches Denken und Handeln verrät. Dabei werden grundlegende Einsichten der differentiellen Psychologie zu den fünf zentralen Persönlichkeitsdimensionen (Offenheit für Erfahrungen, Gewissenhaftigkeit, Extraversion, Verträglichkeit und Neurotizismus) mit Erkenntnissen der politikwissenschaftlichen Wahl- und Einstellungsforschung verknüpft. Begrüssen Extrovertierte mehr Zuwanderung? Sprechen sich Empfindliche für einen starken Sozialstaat aus? Wen wählen eigentlich die Netten? Stimmen nur die Gewissenhaften ab? Welche Zeitungen lesen Offene? Bedienen sich nur Gesellige der sozialen Medien? Die Vorlesung gibt ausführliche Antworten auf diese und weitere Fragen. Grundkenntnisse der Statistik und der empirischen Sozialforschung sind von Vorteil. Grundlegende Literatur zur Veranstaltung ist Markus Freitag 2017: Die Psyche des Politischen. Was der Charakter über unser politischen Denken und Handeln verrät. Zürich: NZZ libro.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2022, 20.00 Uhr, via ILIAS
Learning outcome	Die Teilnehmenden der Veranstaltung erlernen die Aufarbeitung grundlegender Fragestellungen in einem wichtigen Teilbereich der politischen Psychologie, üben sich im Brückenschlag zwischen Politikwissenschaft und Psychologie, erörtern grundlegende Fragestellungen der politikwissenschaftlichen Wahl- und Einstellungsforschung aus einer interdisziplinären Warte und erlangen Wissen zur Handhabung empirisch-quantitativer Überprüfung theoretisch fundierter Zusammenhänge.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	ANRECHENBARKEIT an Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Montag 16.01.2023 13:15-14:45
Leistungskontrolle 2. Termin	tbd

Vorlesung: Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik

Stamnummer	1139
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen
Durchführungen	Donnerstag, 22.09.2022 – 22.12.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden ein Verständnis für die grundlegenden Methoden der univariaten, bivariaten und multivariaten Datenanalyse zu vermitteln. Die Vorlesung beginnt mit der deskriptiven Analyse von Daten und der graphischen Darstellung von statistischen Ergebnissen. Die Veranstaltung beschäftigt sich dann mit der Analyse von Kontingenztabellen und bivariaten Zusammenhangsmassen für metrische Daten sowie mit linearen Regressionen (OLS) und binären Regressionsmodellen (Logit, Probit). Besonderer Wert wird auf die Anwendung statistischer Verfahren mittels sozialwissenschaftlich relevanter und aktueller Datensätze gelegt. Zu diesem Zweck wird die Vorlesung von wöchentlichen Übungen im PC-Pool mit dem Statistikprogramm Stata begleitet. Der Besuch dieser Übungen ist obligatorisch und Voraussetzung für den Erwerb des Leistungsnachweises.

- Fahrmeir, Ludwig, Rita Künstler, Iris Pigeot und Gerhard Tutz (2007): Statistik: der Weg zur Datenanalyse. 5. Auflage, Berlin u.a.: Springer.
- Jann, Ben (2005): Einführung in die Statistik. 2. bearbeitete Auflage. München: Oldenbourg.
- Wooldridge, Jeffrey M. (2003): Introductory Econometrics: A Modern Approach. 2. Auflage, Mason, Ohio: South West.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2022 (20 Uhr) via Beitritt in ILIAS

Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse der wichtigsten statistischen Verfahren in den Sozialwissenschaften. Die Studierenden erlernen das eigenständige Anwenden dieser Methoden auf relevante sozialwissenschaftliche Fragestellungen.

Teilnahmebedingungen

Alle obligatorischen Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem ersten Jahr müssen abgeschlossen sein.

Prüfungsmodalitäten

Durch schriftliche Prüfung am Ende des Semesters und regelmässige Teilnahme an den Übungen.

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne An freie Leistung anrechenbar

ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor, - freie Leistungen

Ja

Leistungskontrolle 1. Termin

Donnerstag 19.01.2023 13:15-14:45

Leistungskontrolle 2. Termin

tbd

Vorlesung: Sozialwissenschaftliche Ringvorlesung

Stamnummer	22913
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Sozialwissenschaften
Titel	Sozialwissenschaftliche Ringvorlesung
Dozent	Dr. Thess Schönholzer
Durchführungen	Montag, 26.09.2022 – 19.12.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Departements Sozialwissenschaften stellen ihre Forschung vor und diskutieren wichtige Themen der Sozialwissenschaften. Studierende erhalten somit einen Einblick in die unterschiedlichen Forschungsbereiche des Departments Sozialwissenschaften.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2022 (20:00 Uhr) via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Studierende lernen die spezifischen Forschungsschwerpunkte an den jeweiligen Lehrstühlen der Sozialwissenschaften kennen. Sie lernen wissenschaftliche Artikel zu lesen. Auseinandersetzung mit den präsentierten Forschungs-Beiträgen. Anregung für Forschungsideen bei künftigen Arbeiten der Studierenden.
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung	-Bei Forschungsinhalten mit Bezug zu nachhaltiger Entwicklung werden konkrete Beispiele aufgezeigt, wie Wissenschaft Lösungen für eine möglichst nachhaltige Gesellschaft bereitstellen kann. -Die Verwendung von theoretischen Zugängen gibt zudem einen Einblick in Erklärungen, wie alltägliche Probleme zu verstehen, resp. mit konkretem Handeln beeinflusst werden können. -Doppellektion Nachhaltigkeit
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Einreichen von Diskussionsfragen und schriftliche Prüfung.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	- Bachelor Sozialwissenschaften: Major (Pflicht) und Minor
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Freitag 20.01.2023 13:15-14:45
Leistungskontrolle 2. Termin	tbd

Vorlesung: Kombinatorik und Wahrscheinlichkeitsrechnung

Stamnummer	8752
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Mathematik
Titel	Kombinatorik und Wahrscheinlichkeitsrechnung
Dozent	Prof. Dr. David Ginsbourger
Durchführungen	Montag, 19.09.2022 – 19.12.2022, 15:00 – 17:00, wöchentlich Freitag, 23.09.2022 – 23.12.2022, 10:15 – 12.00 Hörsaal B007, Exakte Wissenschaften, ExWi

**Anmeldung für die
Lehrveranstaltung
Learning outcome**

13.09.2022 - 30.09.2022

Der Student oder die Studentin kann

- grundlegende Definitionen abrufen und wiedergeben
- Resultate und Techniken selbständig auf Beispiele anwenden
- Resultate und Techniken selbständig für verwandte Fragestellungen modifizieren
- Lösungsideen zu Problemen in verständliche mathematische Texte kleiden

Prüfungsmodalitäten

Schriftlich

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle**

ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL

Übung: Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik

Stamnummer	101946
ECTS-Punkte	0
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Übung: Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen Durchgeführt von Ann-Lea Buzzi, Nora Schweizer und Marcos Consuegra
Durchführungen	Gruppe 1: Montag, 26.09.2022 - 19.12.2022, 10:00 – 12.00, wöchentlich Gruppe 2: Montag, 26.09.2022 - 19.12.2022, 16:00 - 18:00, wöchentlich Gruppe 3: Dienstag, 27.09.2022 - 20.12.2022, 10:00 - 12:00, wöchentlich SOWI PC-Pool, B003, vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung	In den Übungen werden die Inhalte und Analyseverfahren aus der Vorlesung „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ praxisorientiert umgesetzt. Die Aufgaben aus der Vorlesung werden nach einer Einführung in das Statistikprogramm STATA gemeinsam besprochen und gelöst. Zudem werden in den Übungen weitere Aufgaben gestellt, damit die Studierenden die Durchführung eigenständiger statistischer Analysen erlernen.
	Literatur: Kohler, Ulrich und Frauke Kreuter (2016): Datenanalyse mit Stata: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 5. aktualisierte und überarb. Aufl., München: Oldenbourg.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	Form der Durchführung: Präsenzunterricht ab 15. August 2022 (20 Uhr), via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Studierende erlernen den eigenständigen Umgang mit der Statistiksoftware Stata. Es werden statistische Verfahren aus der Vorlesung wiederholt, und anhand aktueller Datensätze angewendet.
Teilnahmebedingungen	Alle obligatorischen Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem ersten Jahr müssen abgeschlossen sein.
Prüfungsmodalitäten	Die in den Übungen gestellten Aufgaben werden bewertet. Die erfolgreiche Abgabe der Hausaufgaben dient als Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung zur Vorlesung "Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik". ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL NR. 1139
Anmeldung für die Leistungskontrolle	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
Anrechenbarkeit an Studienpläne	
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Übung: Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften

Stamnummer	11290
ECTS-Punkte	4.5
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Sozialwissenschaften
Titel	Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften
Dozent	Dr. Joel Berger
Durchführungen	Montag, 19.09.2022 – 19.12.2022, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 102, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Der vornehmlich als E-Learning konzipierte Kurs führt in die sozialwissenschaftlichen Arbeitstechniken ein und befähigt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen.

Dazu betrachten wir

- Wissenschaftliche Sprache
- Strukturierung von Texten
- Inhalt und Aufbau wissenschaftlicher Texte
- Entwickeln einer Fragestellung und Hypothesen
- Finden und Verarbeiten relevanter Literatur
- Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit

Während des Semesters werden fortlaufend kleinere Arbeiten geschrieben mit unterschiedlichem Fokus auf eine der obigen Lernziele.

Literaturvorschläge:

- Berninger, Ina, Botzen, Katrin, Kollé, Christian, Vogl, Dominikus und Oliver Watteler (2012): Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens. Eine anwendungsorientierte Einführung
- Franck, Norbert und Joachim Stary (2011): Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung.

Weitere Texte zur Veranstaltung werden auf der Lehrplattform ILIAS bereitgestellt

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

Form der Durchführung: Präsenzveranstaltung

ab 15. August 2022 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

Studierende sind mit zentralen Techniken des sozialwissenschaftlichen Arbeitens vertraut und setzen die erworbenen Kenntnisse anhand einer eigens verfassten Arbeit um. In interaktivem Rahmen vermittelt der Kurs folgende Kompetenzen:

- Aufbau und Struktur einer wissenschaftlichen Arbeit
- Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Texte
- Analyse, Diskussion und Kommentieren wissenschaftlicher Texte und Referate
- Literaturrecherche

Teilnahmebedingungen	- Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten - Zitieren und weitere formale Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit
Prüfungsmodalitäten	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen – oder paralleler Besuch derselben
Anmeldung für die Leistungskontrolle	Mehrere kleine Hausarbeiten ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Exklusiv für Major
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Blockkurs: Russlands Krieg gegen die Ukraine: Der Kampf um die Öffentliche Meinung

Stamnummer	478777
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Blockkurs
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Russlands Krieg gegen die Ukraine: Der Kampf um die Öffentliche Meinung
Dozent	Dr. Andreas Schuck
Durchführungen	Montag, 19.09.2022 – Freitag, 23.09.2022, 09:00 – 17:00

Beschreibung

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine ist das beherrschende Nachrichtenthema zur Zeit. Atomkrieg, Clusterbomben, Mariupol und Luhansk – Orte und Begrifflichkeiten dominieren die aktuelle Berichterstattung, die noch vor kurzer Zeit undenkbar schienen oder vielen schlicht unbekannt waren. Viele gesellschaftliche Themen werden den Bürgern indirekt über die Medien vermittelt und die Art dieser Vermittlung hat nachweislich einen Einfluss auf die öffentliche Meinung. Insbesondere in unsicheren Krisenzeiten suchen Bürger nach Orientierung. Das gilt umso mehr, wenn die Situation so neu, bedrohlich und undeutlich ist wie aktuell im Kontext von Russlands Krieg gegen die Ukraine. Aber was ist eigentlich «öffentliche Meinung» - wie entsteht sie und was bewirkt sie?

Die politische Meinungsforschung kann dazu beitragen, ein genaueres Bild davon zu entwickeln wie sich öffentliche Meinung während Krisenzeiten entwickelt und wie sie beeinflusst wird. Solche Erkenntnisse sind wichtig, da die öffentliche Meinung wiederum politische Entscheidungen beeinflussen kann - das macht sie relevant. Der Kampf um die öffentliche Meinung wird daher von verschiedenen Seiten geführt und mit zum Teil gegensätzlichen Interessen, zunehmend auch mit gezielter Desinformation.

Ausgehend von klassischen Definitionen von Öffentlichkeit beschäftigen wir uns in diesem Blockseminar mit der Frage, welche Akteure im Kampf um die öffentliche Meinung während der Ukraine Krise welche Rolle spielen und welchen Einfluss haben: Medien und Journalisten, Wissenschaftler und Militärexperten, politische Parteien und Organisationen, Wirtschaftsverbände und Lobbygruppen.

Zunächst geht es um die Frage, was ist öffentliche Meinung überhaupt, wie lässt sie sich definieren und messen? Wie und von wem wird sie beeinflusst – und mit welchem Ziel und welchem Erfolg? Dabei soll neben der Medienwirkungs- und der öffentlichen Meinungsforschung auch auf die Rolle von Emotionen in der politischen Kommunikation eingegangen werden sowie auf aktuelle Forschung zum Thema Mis- und Desinformation. Wie berichten Nachrichtenmedien zum Krieg in der Ukraine, welche Rolle spielen Bilder, soziale Medien sowie die völlig neue Art der öffentlichen Kommunikation der ukrainischen Regierung in diesem Konflikt?

In diesem Blockseminar analysieren und diskutieren wir die Rolle der Medien im öffentlichen Meinungsbildungsprozess. Das Blockseminar ist nicht nur theoretisch sondern auch forschungspraktisch angelegt. Studenten entwickeln in Gruppen eigenständig und unter Anleitung kleinere empirische

**Anmeldung für die
Lehrveranstaltung
Learning outcome**

Forschungsprojekte. Forschungsmethodisches Vorwissen ist von Vorteil jedoch ausdrücklich nicht Teilnahmevoraussetzung.

ab 15. August 2022 (20:00), via Beitritt in ILIAS

Studenten lernen verschiedene Theorien, Modelle und forschungspraktische Ansätze aus der politischen Kommunikationsforschung und der öffentlichen Meinungsforschung sowie aus benachbarten Disziplinen, wie etwa der Politikwissenschaft und der Sozialpsychologie. Studenten erarbeiten selbständig Ergebnisse zu konkreten Fragestellungen zum Seminarthema und präsentieren diese vor der Gruppe. Zudem wenden Studenten das erlernte Wissen praktisch an, im Rahmen einer eigenen empirischen Gruppenarbeit. Dabei trainieren sie nicht nur ihre Fähigkeit zu Teamwork und eigenverantwortlicher Gruppenarbeit sondern auch wie man selbst ein kleines empirisches Forschungsprojekt plant, durchführt, auswertet und präsentiert. Durch die abschließende Seminararbeit üben Studenten zudem akademisches Schreiben im allgemeinen und wie man eine wissenschaftliche Arbeit nach offiziellen APA-Richtlinien strukturiert und verfasst.

Prüfungsmodalitäten

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit.

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne
An freie Leistung
anrechenbar**

ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor

Nein

Blockkurs: Computational social science – accessing and using digital data and technologies

Stamnummer	456027
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Blockkurs
Fachzuordnung	Sociology
Titel	Computational social science – accessing and using digital data and technologies
Dozent	PD Dr. Achim Edelmann Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Freitag, 14.10.2022, 28.10.2022, 04.11.2022, 14:15 – 18:00 Samstag, 15.10.2022, 29.10.2022, 05.11.2022, 09:15 17:00

Beschreibung

Over the last decade, new forms of data have become widely available through the spread of websites, the digitization of public records, and the proliferation of mobile technologies. This has given rise to a spread of new techniques and technologies to collect and analyze such data. As a result, the field of computational social sciences has emerged, trying to harness the immense opportunities these developments bear for the social sciences. This course is designed as an introduction into this growing field. It has two goals: First, it will provide you with concrete skills to begin leveraging these opportunities for your own work. Drawing on the programming language R, this course will introduce you to important techniques in this field, including techniques to gather data from the web, analyze text, and various forms of machine learning. Second, this course will introduce you to the ethical and methodological considerations that come with using modern, digital forms of data in the social sciences.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

from August 15th 2022, 8 pm onwards via ILIAS

This course will equip you with the computational skills necessary to collect and perform basic analyses on new forms of data, including media data from the web. At the end of it, you should be able to develop and complete your own project using 'new' forms of data and analytical techniques in the programming language R.

Teilnahmebedingungen

- Basic familiarity with R or (great) willingness to learn it is advisable.
- Preliminary readings (limited number of core texts/exemplary studies to be distributed via ILIAS shortly before the start of the course)
- Good knowledge of English.
- Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study concluded.

Prüfungsmodalitäten

Exercises and own project.

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

from November 15th – December 31st 2022 via KSL

- Bachelor Social Sciences major and all minor - Master Sociology (Kein Bereich)

An freie Leistung anrechenbar

Nein

Blockkurs: Political Economy of Digitality

Stammnummer	478803
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Blockkurs
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Political Economy of Digitality
Dozent	Prof. Dr. Marion Cécile Fourcade
Durchführungen	Montag, 19.09.2022 – Freitag, 23.09.2022, 09:00 – 17:00

Beschreibung

The combined deployment of digital systems, massive data collection and computer code have reshaped the basic rules of social life: how people communicate, work, exchange and associate; how they relate to one another, themselves, and the world around them, down to the most ordinary and intimate aspects; how institutions, both public and private, think about and pursue their social mission and economic purpose; and how they sort, slot, and know populations and individuals. This course will analyze the political economy of digitality, paying attention to continuities and ruptures with antecedent forms of capital accumulation and state control. We will study closely the specific implementations of digital technologies across a wide range of domains and geographical settings and use that knowledge to revisit classical questions of social scientific theory –such as the search for economic profit, the making of social groups and inequalities, and the nature of politics and government.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2021 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

- know the state of the art literature and learn to identify the most interesting questions
- get a sense of the different methods available to study the digital economy
- be well prepared for successful submissions to professional journals in sociology, and possibly also science and technology studies and media / communication.

Prüfungsmodalitäten

Research paper at the end of class, in line with dept. standards (12-15 pages, double spaced).

Anrechenbarkeit an Studienpläne An freie Leistung anrechenbar

- Bachelor Social Sciences major and all minor, Master Sociology

Nein

Kolloquium: Aktuelle Themen der Politischen Kommunikation

Stamnummer	478666
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Aktuelle Themen der Politischen Kommunikation
Dozent	Prof. Dr. Silke Adam
Durchführungen	Donnerstag, 22.09.2022 – 22.12.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörraum B 101, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Wie beeinflussen Medien die Bürger? Wie interagieren Politik und Medien? Welche Rolle spielen soziale Medien in der politischen Kommunikation? Welche Faktoren beeinflussen, ob Bürger politische Informationen nutzen? Wie kann man all das messen?</p> <p>In dieser Veranstaltung setzen wir uns mit zentralen Fragen der politischen Kommunikationsforschung auseinander. Um dies zu tun, gliedert sich die Veranstaltung in drei Blöcke. In einem ersten Teil werden wir uns mit den Qualitätskriterien für wissenschaftliches Arbeiten und mit dem Finden eigener Forschungsideen auseinandersetzen. Im zweiten Teil der Veranstaltung diskutieren (und evaluieren) wir aktuelle Forschung zur politischen Kommunikation, die entweder von Institutsmitarbeitenden oder von Wissenschaftlern anderer Universitäten vorgestellt wird. Im dritten Teil der Veranstaltung stehen dann die Forschungsideen der Studierenden zur politischen Kommunikation im Mittelpunkt..</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2022 (20.00 Uhr), via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	<p>1. Die Studierenden setzen sich mit den Gütekriterien für Forschung auseinander und üben, wie sich Forschung anhand dieser Kriterien bewerten lässt. 2. Die Studierenden lernen, aktuelle Forschung in der politischen Kommunikation zu diskutieren und zu evaluieren und dabei Zusammenhänge und Vorgehensweisen zu hinterfragen. 3. Die Studierenden entwickeln eigene Forschungsfragen /-ideen und setzen diese um.</p>
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	Das Seminar zielt darauf ab, die «scientific literacy» der Studierenden zu stärken und dient damit einer nachhaltigen, auf wissenschaftlicher Evidenz basierten Gesellschaftsentwicklung.
Teilnahmebedingungen	<p>Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.</p> <p>Gute Englischkenntnisse erforderlich (Gastvorträge werden auf Englisch gehalten).</p> <p>Begeisterung für die Forschung</p>
Prüfungsmodalitäten	Regelmässige aktive Teilnahme, Forschungsevaluationen; Seminararbeit zu einem frei gewählten Thema im Bereich «politische Kommunikation»
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15.November – 31. Dezember 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: Repräsentation von Minderheiten in den Medien

Stamnummer	478549
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Repräsentation von Minderheiten in den Medien
Dozent	Repräsentation von Minderheiten in den Medien
Durchführungen	Donnerstag, 22.09.2022 – 22.12.2022, 10:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Minderheiten in den Medien: Wie werden sie repräsentiert? Warum werden sie auf bestimmte Art und Weise repräsentiert? Welche Rolle spielen dabei u. a. Journalist*innen und Algorithmen? Und welche Folgen hat deren Repräsentation auf Einstellungen und Verhalten von Individuen und somit auf die Gesellschaft als Ganzes? Um diese Fragen zu beantworten, beschäftigen wir uns im ersten Teil des Seminars mit normativen Theorien der Repräsentation sowie zentralen Konzepten wie Minderheiten, Stereotype und medialer Verzerrung. Im zweiten Teil schauen wir uns genauer die Einflussfaktoren und Effekte von medialer Repräsentation von Minderheiten mittels empirischer Studien an. Dieses Seminar zielt darauf ab, einen ersten Einblick in das Thema zu verschaffen und die zentralen Konzepte und Forschungsansätze zu verstehen. Darüber hinaus geht es darum, Beispiele im Alltag zu erkennen und basieren auf wissenschaftlichen Argumentationen kritisch zu reflektieren.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2022 (20:00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

Die Studierende lernen die zentralen kommunikationswissenschaftlichen Forschungsansätze über die Repräsentation von Minderheiten in den Medien kennen und verstehen deren Kernaussage
Studierende können basierend auf wissenschaftlichen Studien argumentieren und auf Beispiele aus dem Alltag anzuwenden.
Studierenden gelingt es, das Thema selbstständig zu vertiefen und an einem Beispiel zu illustrieren.

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Prüfungsmodalitäten

Im ersten Teil des Seminars entwickeln die Studierenden in Gruppen Schritt für Schritt einen Versuchsplan zur Durchführung einer experimentellen Studie im Bereich der politischen Kommunikation. Im zweiten Teil realisieren und analysieren die Studierenden das Experiment und verfassen einen individuellen Rapport.

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne An freie Leistung anrechenbar

ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor

Nein

Seminar: Normen, Werte, Einstellungen

Stamnummer	447172
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Normen, Werte, Einstellungen
Dozent	Dr. Joël Berger
Durchführungen	Mittwoch, 28.09.2022 – 21.12.2022, 14:00 – 16:00 Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Normen und Werte sind zentrale soziologische Begriffe. Einerseits beeinflussen sie unsere Einstellungen und unser Handeln, andererseits werden sie durch gesellschaftliche Rahmenbedingungen, etwa Institutionen, geprägt. So fördern sie beispielsweise den gesellschaftlichen Zusammenhalt oder provozieren Konflikte zwischen sozialen Subgruppen.

Das Seminar thematisiert unter anderem den Wertewandel über die Zeit, gesellschaftliche Konflikte, die sich aus dem Zusammentreffen moderner und traditionaler Werte ergeben oder die Frage, wie gesellschaftliche Institutionen individuelle Werte und Normen formen.

Das Seminar beinhaltet des Weiteren eine kurze Einführung in die Methodologie der experimentellen Sozialforschung mit dem Schwerpunkt „Feldexperimente“. Das gewonnene Wissen wird sogleich in die Praxis umgesetzt: Im Rahmen der Veranstaltung führen die Teilnehmenden in Kleingruppen Feldexperimente im Themenbereich „soziale Normen“ durch.

Literatur:

Bicchieri, Cristina (2006): The Grammar of Society. The Nature and Dynamics of Social Norms. Cambridge: Cambridge University Press. S. 1-51.
Coleman, James (1994): Foundations of Social Theory. Cambridge: Harvard University Press, S. 241-300.

Hitlin, Steven; Piliavin Jane A. (2004): Values: Reviving a Dormant Concept. Annual Review of Sociology 30: 359-393.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2022 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden lernen klassische sowie neuere Soziologie Studien und theoretische Beiträge aus dem Themenfeld „Normen, Werte, Einstellungen“ kennen.

Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Planung, Durchführung und Auswertung von Feldexperimenten sowie in die Präsentation wissenschaftlicher Befunde.

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Prüfungsmodalitäten

Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie sich regelmässig und aktiv am Seminar beteiligen und sich auf die Sitzungen vorbereiten (Lektüre). Des Weiteren beinhaltet das Seminar die Durchführung eines kleinen

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne
An freie Leistung
anrechenbar**

Forschungsprojekts in Gruppen sowie die Präsentation der Befunde (Poster-Präsentation).

ab 15.November – 31. Dezember 2022 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor

Nein

Seminar: Affektive Polarisierung in vergleichender Perspektive

Stamnummer	478978
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Affektive Polarisierung in vergleichender Perspektive
Dozent	Dr. Maximilian Filsinger
Durchführungen	Dienstag, 20.09.2022 – 20.12.2022, 14:15 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

In den letzten Jahren haben Forscherinnen und Forscher häufig vor einer wachsenden affektiven Polarisierung in demokratischen Gesellschaften gewarnt. Affektive Polarisierung beschreibt die Abneigung gegenüber politischen Gegnern, die nicht auf inhaltlichen Gegensätzen beruht. Affektive Polarisierung scheint zudem negative Auswirkungen auf Gesellschaft und Politik zu haben, was eine Untersuchung dieses Phänomens noch wichtiger macht. Vor diesem Hintergrund behandelt diese Bachelor-Seminar das Thema der affektiven Polarisierung aus verschiedenen Blickwinkeln. Erstens, gibt das Seminar einen grundlegenden Überblick über die konzeptionellen Grundlagen und die empirische Messung des Konzepts. Zweitens, sollen im Seminar sowohl Determinanten als auch Konsequenzen affektiver Polarisierung empirisch beleuchtet werden. Drittens, werden wir affektive Polarisierung in einer vergleichenden Perspektive betrachten. Am Ende des Seminars werden die Studierenden einen theoretischen wie auch empirischen Überblick über eines der aktuellsten politikwissenschaftlichen Konzepte besitzen. Dieses Wissen legt den Grundstein für die abschliessende Hausarbeit, die die Studierenden zum Thema schreiben müssen.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2022, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

- Fähigkeit, wissenschaftliche Forschung zu verstehen, zu analysieren und kritisch zu diskutieren
- Fähigkeit, eigene Forschungsfragen zu entwickeln und zu analysieren
- Tiefe Einblicke in ein sich entwickelndes und sehr dynamisches Forschungsgebiet

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Prüfungsmodalitäten

Review-Paper; Kurzpräsentation, Hausarbeit

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL

An freie Leistung anrechenbar

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Themenbereich gemäss Studienplan: Politische Soziologie

Nein

Seminar: International and National Climate Policy: Making Commitments & Keeping Them

Stamnummer	478546
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	International and National Climate Policy: Making Commitments & Keeping Them
Dozent	Jack Kessel Baker
Durchführungen	Dienstag, 27.09.2022 – 20.12.2022, 16:15 – 18:00, wöchentlich Seminarraum 003, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

To achieve the goal of limiting warming to 1.5°C, the Paris Agreement follows a bottom-up design in which countries set forth their own emissions reduction targets in their nationally determined contributions (NDCs). In closing the latest climate change summit, the presiding chair, Alok Sharma remarked, "[...] we have kept 1.5 degrees within reach. But its pulse is weak, and it will only survive if we keep our promises". The likelihood of reaching the 1.5 goal increases as countries align their domestic mitigation policies with their NDCs. However, this is a complex task that often results in a gap between what international negotiators promise and what domestic policymakers adopt. In this seminar, students will use a coding framework to quantify the gap between the international and domestic mitigation commitments of a country they select. Additionally, students will draw on their country's characteristics (e.g., GDP, level of vulnerability, political system) to highlight factors that inhibit or facilitate their country's ability to harmonize their NDCs and domestic policies.

This seminar is divided into two sections. The first part introduces climate change as wicked problem, the evolution & structure of the global climate change regime, and national climate policymaking processes by the way of an exemplary case (e.g., Switzerland, United States). As part of the first section, students will give brief presentations of their selected countries that detail general country characteristics and key climate change mitigation policies or laws. The second section familiarizes students with different theoretical frameworks that describe the interaction between the international and national policy processes, in addition to introducing students to different concepts and tools for analyzing mitigation policies and commitments. As a final term paper, students are asked to measure, using a predefined coding framework, the gap between their countries' NDC and domestic policies and highlight and contextualize its potential macro-level drivers using theories taught in class.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

from August 15th 2022, 8 pm onwards via ILIAS

- Explain the structure and processes of climate policymaking at the international and national levels
- Recall political science theories & associated concepts related to climate change governance

- Quantify the gap between countries' commitments to climate change mitigation at the international and national level using a predefined coding framework
- Qualify the gap between countries' international and national mitigation commitments by drawing on relevant macro-level characteristics (e.g., political system, economic)
- Draw on relevant political science theories to reflect on the complexity of aligning international & national interests and commitments

Related to sustainable Development

Effectively mitigating climate change is closely related to sustainable development as reducing current greenhouse gas emissions staves off the worst impacts of climate change and increases the likelihood of securing a livable future for generations to come. Specifically, this course examines countries' international and national mitigation policies with the aim to evaluate whether countries are able to live up to their promises by seeking to explain their (in)ability to do so by the way of various political, economic and cultural factors.

Teilnahmebedingungen

Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study concluded.

Prüfungsmodalitäten

Presentation, Term Paper

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

from November 15th – December 31st 2022 via KSL

An freie Leistung anrechenbar

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor SUBJECT area following study plan: Policy Analysis and Environmental Governance

No

Seminar: Replikation

Stamnummer	478687
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Replikation
Dozent	Dr. Sebastian Mader-Eiler
Durchführungen	Freitag, 23.09.2022 – 23.12.2022, 10:15 – 12:00 SOWI PC-Pool, B003 Fabrikstrasse 8, vonRoll

Beschreibung

Eine Replikation ist die Wiederholung einer Studie mit denselben oder neuen Daten oder Spezifikationen. Replikationen sind für den kumulativen Erkenntnisfortschritt unerlässlich. Doch in vielen Fachbereichen und so auch in den Sozialwissenschaften werden Befunde nur zu einem geringen Anteil überhaupt einer Replikation unterzogen. Hinzu kommt, dass die Ergebnisse eines erheblichen Anteils von replizierten Studien nicht bestätigt werden können. So spricht man in den Sozialwissenschaften seit einiger Zeit von einer „Replikations-“ bzw. sogar von einer „Glaubwürdigkeitskrise“.

Im Seminar wird die Relevanz von Replikationen und Gründe für deren Fehlen behandelt. Erfolgreiche und fehlgeschlagene Replikationen werden exemplarisch aufgezeigt. Anschliessend werden von den Studierenden eigene Replikationen von selbst gewählten Forschungsartikeln durchgeführt. Der Dozent begleitet die Studierenden durch diesen Prozess und bietet Hilfestellung bei Datenzugang, Datenaufbereitung, Modellierung und Ergebnisdarstellung (in Stata).

Das Seminar richtet sich an Studierende mit Grundkenntnissen in Methoden der Empirischen Sozialforschung und Statistik (im Speziellen der Regressionsanalyse) sowie mit ersten praktischen Erfahrungen mit der Analyse von Daten.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2022 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden kennen die Grundzüge von Replikationen und können selbstständig eine Replikation durchführen.

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium, „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ und „Empirisches Forschungspraktikum“ oder „Angewandte Regressionsanalyse“ (oder vergleichbare Veranstaltungen) sind abgeschlossen.

Prüfungsmodalitäten

Seminararbeit

Anmeldung für die Leistungskontrolle

ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL

Anrechenbarkeit an Studienpläne

- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor - Master Soziologie: kein Bereich

An freie Leistung anrechenbar

Nein

Seminar: Culture, and Cognition

Root number	458528
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Soziologie
Title	Culture, and Cognition
Lecturer	PD Dr. Achim Edelmann
Schedule	Donnerstag, 22.09.2022 – 22.12.2022, 17:00 – 20:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Description	In this seminar, we will familiarize ourselves with recent approaches in the sociology of culture. In particular, we will think through the implications of recent scientific insights on human cognition for sociological theories of culture and for methodological approaches to study culture. We will read a selection of studies that discuss the possibility of capturing cultural meanings and demonstrate attempts to do so. We will focus on works at the intersection between hermeneutic and structural/quantitative approaches, employing survey analysis, network analysis, and qualitative interviews. These works will touch on a variety of substantive topics ranging from tastes, values, poverty, to literary works and more. Familiarity with reading quantitative research is helpful but our discussion will focus on thinking through the methodological consequences and possibilities of the different attempts. The seminar is thus also suitable for folks interested in the study of culture who want to understand newer, sociological approaches to culture.
Inscription	from August 15th 2022 (08:00 p.m.) onwards via ILIAS
Learning outcome	Familiarity with analytical approaches to culture; understandings and relevant findings from cognitive science; critical perspectives on conceptualizing culture from a cognitive perspective; analytical skills, and some capacity for critical thinking.
Prerequisites	Sociological Theories I: Classical Theories Sociological Theories II: Modern Theories
Modalities for exam	This course crucially depends on your active and informed participation in class. All your requirements are geared towards this: 1. Attend and participate in class. This will count towards your final grade. Given the format of this class, attendance will be strictly monitored. 2. Complete a “memo” (graded writing exercise of about 750 to 1000 words) for each session. This is meant to get you thinking about the material in an active way. 3. Each session, one group will be in charge of the main texts, i.e. they will prepare questions to kick-start and lead the discussion. There is no need for a formal presentation.
Inscription for Assessment	from November 15th – December 31st 2022 via KSL
Curriculum accountability	- Bachelor in Social Sciences, Major and Minor - Master Sociology (Kein Bereich)
Recognition as optional course	No

Seminar: Emotions in Politics

Root number	478548
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Politikwissenschaft
Title	Emotions in Politics
Lecturer	Dr. Daniel Auer,
Schedule	Dienstag, 20.09.2022 – 20.12.2022, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum 005, Seminargebäude vonRoll

Description	In this seminar, students will learn about the manifold ways in which emotions, attitudes, and subjective beliefs shape contemporary politics. We will discuss scientific studies covering various socio-political spheres and gain expertise on the importance of emotions in (political) behaviour. We will also elaborate how emotions are (mis-)used by political actors. A specific focus lies on causal inference, and the discussion of quantitative studies. We will cover the concept of causality in the seminar but basic knowledge of regressions/statistical analysis is required. Eventually, participants will develop their own (experimental) research design.
Inscription	from August 15th 2022 (08:00 p.m.) onwards via ILIAS
Learning outcome	First, participants in this course will gain insights into political science research on emotions and their effects on socially and politically relevant attitudes and behaviors. Second, participants will familiarize with the concept of causality and train the critical reading and discussion of quantitative studies. Third, participants will learn how to develop their own (experimental) research design.
Prerequisites	Basic knowledge of quantitative methods.
Modalities for exam	Active participation in class, presentations, term paper (research design)
Inscription for Assessment	from November 15th – December 31st 2022 via KSL
Curriculum accountability	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor SUBJECT are following study plan: Politische Soziologie
Recognition as optional course	No

Seminar: Liberalism and its Discontents

Root number	478552
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Soziologie
Title	Liberalism and its Discontents
Lecturer	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
Schedule	Donnerstag, 22.09.2022 – 08.12.2021, 08:30 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Seminargebäude vonRoll

Description

With particular intensity since the rise of the populist right in the early millennium, there is a widespread sense that liberalism is in crisis, along with the democracies to which it has been institutionally wedded in the second half of the 20th century.

What is liberalism; what are its institutional forms; why is it in crisis; what are the main expressions of this crisis?

These are the main questions to be explored in this class.

It thematically builds on the instructor's courses on liberalism and neoliberalism in the past two semesters. But it will cover entirely new (classic and recent) literature, and it is free-standing.

We will read some modern classics on liberalism (in particular, Isaiah Berlin and T.H.Marshall), some major crisis diagnoses (e.g., by Ivan Krastev and Stephen Holmes, *The Light that Failed* 2019), and case studies of various expressions of discontent (populism on the right; anti-racism and wokism on the left).

Particular attention will be given to the question what, if anything, may distinguish liberalism from neoliberalism. In this context, it long seemed that equality has been the main victim in the transition from liberalism to neoliberalism. Since the Covid-19 crisis, it appears that freedom also and thus liberalism's very first principle is imperiled in its western heartland.

Inscription

from August 15th 2021, 8 pm onwards via ILIAS

Learning outcome

- Verständnis für "Liberalismus" in Theorie und Praxis (und Differenzen zum "Neoliberalismus");
- Verständnis für die Ursachen der heutigen Krise des Liberalismus;
- Für nationale Unterschiede sensibilisieren, insbesondere Europa v. Nordamerika.

Prerequisites

Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study first year concluded.

Modalities for exam

Paper due at the end of class (31 January 2023), 12-15 pages (double-spaced). You may further develop a theme touched in class, with the help of a "handful" of new sources (say, five, depending on the length and quality of the source—it may be less or more!), or pick a theme somehow related to

liberalism, whether in theory or in practice, but not touched in class. The paper may be written in English or German.

Each week, one or two students (depending on the size of the class) will present the text(s) of the week, not exceeding 15-20 minutes, and prepare discussion questions to lead us through the meeting. The presenters thus will also be discussion leaders, and it is at their discretion to do this plenary or with a mix of small group discussions and plenary.

Inscription for Assessment

from November 15th – December 31st 2022 onwards KSL

Curriculum accountability

Curriculum accountability: - Bachelor in Social Sciences, Major and Minor - Master Sociology (Bereich Theorie)

Recognition as optional course

No

Seminar: Parteien und Parteiensystem in der Schweiz

Stammnummer	445739
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Parteien und Parteiensystem in der Schweiz
Dozent	Dr. Martina Flick Witzig
Durchführungen	Donnerstag, 22.09.2022 – 22.12.2022, 16:15 – 18:00 Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Politische Parteien sind zentrale Akteure in Demokratien. Entsprechend umfangreich ist die wissenschaftliche Forschung hierzu. Im ersten Teil des BA-Seminar werden ausgewählte Aspekte der Forschung beleuchtet und die Grundlagen für die Wahl und Bearbeitung einer eigenen empirischen Fragestellung gelegt. Im weiteren Verlauf des Seminars erarbeiten die Studierenden ein Konzept für die eigene Seminararbeit. Die Präsentation des Konzepts dient der kritischen Auseinandersetzung mit Stärken und Schwächen des Vorhabens und dem Lernen voneinander.
Learning Outcome	Die Studierenden - erarbeiten sich einen Überblick über wichtige Bereiche der Forschung zu Parteien und Parteiensystemen - ordnen Charakteristika der Schweizer Parteienlandschaft in einen internationalen Vergleich ein trainieren und verbessern ihre Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten - erkennen Stärken und Schwächen in Forschungsarbeiten.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung Teilnahmebedingungen	ab 15. August 2022 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS <ul style="list-style-type: none"> • Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen. • Bereitschaft, eine empirische Seminararbeit zu verfassen und die konzeptionellen Grundlagen dafür bereits während des Semesters zu erarbeiten und zu präsentieren. • Bereitschaft, sich konstruktiv mit den Seminararbeitsvorhaben der übrigen Teilnehmenden auseinanderzusetzen
Prüfungsmodalitäten	Präsentation des eigenen Seminararbeitsvorhabens (unbenotet), empirische Seminararbeit, aktive Mitarbeit
Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne	ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: - Das politische System der Schweiz
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Forschungskolloquium Soziologie

Stamnummer	405246
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Forschungskolloquium Soziologie
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen Prof. Dr. Christian Georg Joppke Prof. Dr. Rolf Becker Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Mittwoch, 21.09.2022 – 21.12.2022, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Veranstaltung besteht hauptsächlich aus externen Vorträgen von Gästen aus dem In- und Ausland. Zusätzlich werden aber auch Präsentationen aus institutsinternen Forschungsprojekten sowie von BA-, Master- und Doktorarbeiten vorgestellt. Das Programm wird zu Beginn des Semesters auf der Webseite des Instituts bekannt gegeben.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2022, 20.00 via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Studierende erhalten Einblick in aktuelle soziologische Forschungsprojekte und Debatten und werden mit der kritischen Diskussion von methodischen Zugängen und inhaltlichen Ergebnissen vertraut. Doktorierende und Studierende, die an einem BA- oder MA-Projekt arbeiten, erhalten Gelegenheit, ihre Studie einem breiteren Publikum vorzustellen und weitere Arbeitsschritte zu besprechen.
Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)	Je nach Programm werden einzelne Lektionen einen Nachhaltigkeitsbezug aufweisen (bspw. Beiträge aus der Umweltsoziologie, Kooperationsforschung, Entwicklungssoziologie oder Ungleichheitsforschung). Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Teilnahmebedingungen	Keine.
Prüfungsmodalitäten	Regelmässige Teilnahme sowie ein Essay (ca. 8 Seiten) über eine der vorgestellten Arbeiten. Für Doktorierende und Studierende, die eine BA- oder Masterarbeit präsentieren, erfolgt die Anrechnung auf der Basis der aktiven Beteiligung durch den Vortrag
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November - 31. Dezember 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Master Soziologie Doktoratsstudium: mit 2 bis 6 ECTS anrechenbar - Freie Leistungen
An freie Leistung anrechenbar	Ja

Grundkurs Programmieren

Stamnummer	458856
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Kurs
Fachzuordnung	informatik
Titel	Grundkurs Programmieren
Dozent	Dr. Benedikt Simon Hitz-Gamper PD Dr. Matthias Emmanuel Stürmer Noe Leon Thalheim
Durchführungen	Freitag, 23.09.2022 – 23.12.2022, 13:00 – 15:00, wöchentlich Hörraum 120, Hauptgebäude H4

Beschreibung

Detailinformationen: <https://www.unibe.ch/programmieren>

Unsere Mission

Alle reden von Digital Skills – wir unterrichten diese für Nicht-Informatiker*innen! Die Fähigkeit, Computer nicht einfach nur passiv als Anwendende zu nutzen, sondern diese aktiv zu programmieren ist heute unabdingbar in allen Studienrichtungen und im gesamten Wissenschaftsbetrieb. Der Grundkurs Programmieren bietet einen Einstieg in dieses Thema und rüstet die Teilnehmenden dazu aus, sich weiterhin auch selbstständig weiterzubilden.

Kursinhalt

Der Kurs beinhaltet eine Einführung in das "Scientific Computing" mit der Programmiersprache Python.

Methodik

Der Kurs wird in einer "Inverted Classroom" Methodik unterrichtet. Das heisst, die Studierenden bearbeiten den Lerninhalt selbstständig und im eigenen Tempo. Dazu gibt es die Möglichkeit von Peer-Feedback über ein Discourse Forum (siehe unten), eine Präsenzstunde (jeweils Freitags von 13:15-15:00), wo die wichtigsten Themen der Woche zusammengefasst werden und die Möglichkeit besteht, Fragen zu stellen. Weiter ermutigen wir zur Bildung von studentischen Lerngruppen, um die Themen als Gruppe zu vertiefen

Learning outcome

1. Algorithmisches Denken: Probleme systematisch in Teilprobleme unterteilen und diese lösen
2. Grundlegende Prinzipien des Programmierens in Python verstehen und anwenden
3. Kompetenz zur Nutzung von Ressourcen zur Lösung von erweiterten Programmierproblemen
4. Interaktive Notebooks als wissenschaftliches Hilfsmittel anwenden

Prüfungsmodalitäten

Der Grundkurs Programmieren schliesst mit einer 90 minütigen Prüfung ab. Die An/Abmeldung zur Prüfung findet ausschliesslich über ILIAS statt. Das bestehen dieser benoteten Prüfung ist Voraussetzung für den Erhalt der

ECTS Punkte. Die Prüfung wird pro Semester zweimal durchgeführt. Bei einem allfälligen Nichtbestehen der Prüfung kann sie einmal wiederholt werden (im gleichen oder in einem späteren Semester). Eine Anmeldung zum zweiten Prüfungstermin ist auch ohne Absolvierung des ersten Termins möglich oder erst nach Nichtbestehen des ersten Termins. Die Prüfung wird auf dem eigenen Laptop geschrieben. Es wird dazu ILIAS als Prüfungsplattform verwendet. Falls es die Corona-Situation erlaubt, wird die Prüfung an der Uni Bern vor Ort geschrieben, ansonsten von Zuhause aus. Die Nutzung von Quellen aus dem Internet ist erlaubt. Nicht erlaubt ist jedoch die Kommunikation mit anderen Kursteilnehmenden oder weiteren Personen. Jede Aufgabe sollte in ca. 30-50 Zeilen Code gelöst werden können.

Anrechenbarkeit an Studienpläne

Dieser Kurs ist ein Angebot des Vizerektorats Lehre der Universität Bern. Er richtet sich an Studierende und Mitarbeitende der Universität Bern, der Berner Fachhochschule und der Pädagogischen Hochschule Bern.

An freie Leistung anrechenbar

Ja

Leistungskontrolle 1. Termin

Freitag 23.12.2022 13:15-14:45

Leistungskontrolle 2. Termin

Freitag 10.02.2023 13:15-14:45

Forschungspraktikum II: Falsche und echte Basisbewegungen in sozialen Medien

Stamnummer	410898
ECTS-Punkte	4 ECTS (über beide Semester insgesamt 8 ECTS)
Veranstaltungstyp	Praktikum (gruppenweise)
Fachzuordnung	Kommunikation- und Medienwissenschaft
Titel	Praktikum (gruppenweise)
Dozent	Dr. Barbara Franziska Keller
Durchführungen	Mittwoch, 21.09.2022 – 21.12.2022, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Im Forschungspraktikum geht es darum, eigene Forschungsideen in die Praxis umzusetzen. Im Mittelpunkt stehen in diesem Forschungspraktikum soziale Bewegungen und Informationskampagnen online: können wir im Internet «echte» öffentliche Meinung und dezentralisierte Basisbewegungen von zentral gesteuert «Propaganda» unterscheiden? Die Studierenden wählen im Laufe des Praktikums eine Bewegung oder Kampagne aus, stellen einen Datensatz der damit verbundenen Beiträge auf sozialen Medien zusammen, welchen sie dann analysieren. Wir werden uns Anfangs auf Twitter konzentrieren, je nach Interesse und Vorkenntnisse der Studierenden können aber auch andere Plattformen gewählt werden. Für die statistischen Analysen und Datensammlung werden wir R verwenden, wobei es eine Einführung durch die Dozentin geben wird.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2022, 20.00 via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Die Studierenden können eigenständig Forschungsfragen und damit verbundenen Hypothesen formulieren Die Studierenden kennen Konzepte und Theorien in den Gebieten soziale Bewegungen, soziale Medien und Information/ Desinformation Die Studierenden können Beiträge in sozialen Medien (Twitter, evtl. auch andere Plattformen) herunterladen und analysieren.
Teilnahmebedingungen	Alle obligatorischen Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium müssen abgeschlossen sein. Statistikgrundkenntnisse werden vorausgesetzt. Die Veranstaltung richtet sich primär an Majorstudierende SOWI.
Prüfungsmodalitäten	Aktive Teilnahme, Referate zu einzelnen Forschungsschritten, Schlusspräsentation und schriftliche Seminararbeit (Ende HS 2022).
Anmeldung für die Leistungskontrolle	Das Praktikum läuft von FS22-HS22. Anmeldung erfolgt erst im HS22 via KSL oder ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor: Anrechnung mit 8 ECTS-Punkten für „Forschungspraktikum I+II“ - Einzelabschluss von „Forschungspraktikum Teil I“ ist nicht möglich - Master Minor Politikwissenschaft (nicht zugelassen; Beginn im HS KSL-Nr. 7844)Doktoratsstudium: mit 2 bis 6 ECTS anrechenbar - Freie Leistungen
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Empirisches Forschungspraktikum I

Stammnummer	21783
ECTS-Punkte	4 ECTS (über beide Semester insgesamt 8 ECTS)
Veranstaltungstyp	Praktikum (gruppenweise)
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Empirisches Forschungspraktikum I
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen Fabienne Wöhner
Durchführungen	Dienstag, 29.09.2022 – 13.12.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 004, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Ziel des empirischen Forschungspraktikums ist es, die in methodischen und statistischen Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines konkreten Forschungsprojektes anzuwenden. Zu diesem Zweck werden zu Beginn des Semesters einige Forschungsideen vorgestellt, die dann von den Seminarteilnehmenden diskutiert und erweitert werden. Zu den Projektideen werden dann geeignete Forschungsdesigns erarbeitet und von den Studierenden vorgestellt.

Die Veranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im ersten Semester der Veranstaltung (HS 2022) bestehen die einzelnen Arbeitsschritte des Forschungspraktikums im Finden einer Forschungsidee, der Formulierung von Hypothesen, der Festlegung eines Forschungsdesigns und der Ausarbeitung eines Erhebungsinstruments. Im Frühjahrssemester 2023 werden dann die Daten durch Experimente, Befragungen, oder Beobachtungen erhoben und statistisch ausgewertet. Dieses Seminar eignet sich besonders für Studierende mit einem inhaltlichen Interesse an soziologischen Fragestellungen. Die Teilnahme erfordert hohes Engagement, insbesondere bei der Durchführung der Datenerhebung und regelmässige Teilnahme.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Form der Durchführung: Präsenzunterricht

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2022 (20 Uhr) via Beitritt in ILIAS

Aufstellen von Untersuchungshypothesen, Erhebung eigener Daten, Aufbereitung der Daten, statistische Analyse von sozialwissenschaftlichen Daten, Verfassen eines Forschungsberichts.

Teilnahmebedingungen

Alle obligatorischen Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium müssen abgeschlossen sein.

Prüfungsmodalitäten

Der Leistungsnachweis (8 ECTS-Punkte) wird durch die regelmässige und aktive Teilnahme am Seminar erworben. Dazu gehören insbesondere die Mitarbeit bei der Datenerhebung und die Übernahme eines mündlichen Referats. Zusätzlich wird am Ende des FS 2022 eine schriftliche Hausarbeit erwartet.

Anmeldung für die Leistungskontrolle

das Praktikum läuft von HS21-FS22

**Anrechenbarkeit an
Studienpläne
An freie Leistung
anrechenbar**

Anmeldung erfolgt erst im FS22 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor - Master Minor
Politikwissenschaft

Nein

Training in empirical research and research skills

Stamnummer	7844
ECTS-Punkte	10
Veranstaltungstyp	Praktikum (gruppenweise)
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Training in empirical research and research skills
Dozent	Prof. Dr. Marc Bühlmann, Guillaume Zumofen
Durchführungen	Mittwoch, 28.09.2022– 21.12.2022, 09:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum 002, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

The Training in Empirical Research (TER) is offered several times. The TER lasts 2 semesters. In addition to this Training in Empirical Research and Research Skills, another Training in Empirical Research starts in HS21 (KSL 21783 without Research Skills).

This two-semester traineeship teaches the basics of social scientific research. It provides students with the intellectual tools to objectively evaluate factual claims by running and/or analyzing an empirical research. It is primarily aimed at students in the Bachelor of Social Sciences.

After successful completion of the course, students are able to produce a clearly structured and coherent empirical research article. In other words, they are able to frame a research question, to operationalize a theory into a research design, to collect and analyze data, to interpret results, and to write and present an empirical scientific research.

From a pedagogical perspective, the course combines lectures and active learning. At the beginning of the course, theoretical knowledge is taught in the form of lectures. This knowledge is interactively deepened by reading, discussion and exercises. Then, research skills are taught in the form of hands-on classes. It combines writing skills, data collection, data management and data analysis on Stata. Students also carry out graded exercises.

At the end, students run an empirical research from A to Z applying what they previously learned. To be precise, this empirical research paper addresses a social science question. Students develop then a theoretical argument and an adequate research design. They empirically test hypotheses and discuss their findings in the light of existing literature. These empirical research papers are written in groups. They will be presented and commented during workshops (May 2023).

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

from August 15th 2022, 20.00 Uhr via ILIAS

- Students can understand, evaluate, summarize, and review social scientific literature to sketch the development of a research field.
- Developing social scientific research skills, students can present a paper (presentation skills), manage a research project (planning skills), collect and

	<p>preprocess statistical data (data management skills), and analyze and interpret data (data analysis skills)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Producing an empirical research paper, students can develop a research question, frame a research design, review relevant literature, derive hypotheses from theory, select a statistical method, carry out a statistical analysis, interpret results, discuss implications. • Review and comment a scientific paper (24%) • Data management and data analysis exercises (24%) • Write and present an empirical research paper (52%)
Prüfungsmodalitäten	<p>Registration only takes place in FS23 from 1 April - 15 May 2023 via KSL.</p>
Anmeldung für die Leistungskontrolle	<p>It is compulsory to attend both semesters for the performance assessment. The traineeship runs from HS21-FS22.</p>
Anrechenbarkeit an Studienpläne	<p>Registration only takes place in FS22 from 1 April - 15 May 2023 via KSL.</p>
An freie Leistung anrechenbar	<p>Bachelor Sozialwissenschaften Major (Minor nur mit Bewilligung); Master Politikwissenschaft Minor</p> <p>Nein</p>